



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

Bundesamt für Statistik BFS

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und
Kommunikation UVEK

Bundesamt für Raumentwicklung ARE

Neuchâtel, August 2008

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Information für die regionalen Partner

INHALTSVERZEICHNIS

1	Ausgangslage	5
1.1	Bedeutung des Mikrozensus Mobilität und Verkehr	5
1.2	Bedeutung der regionalen Partner.....	5
1.3	Zusammenarbeit und Information	6
2	Neuer institutioneller Rahmen für den Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010	7
2.1	Integration des Mikrozensus Mobilität und Verkehr in die neue eidgenössische VZ 2010	7
2.2	Organisation des MZ zum Verkehrsverhalten 2010	8
2.3	Terminplan des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010.....	10
3	Detaillkonzept des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010	11
3.1	Inhalt des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010	11
3.2	Neuerungen beim Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010.....	12
4	Verdichtung des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010	14
4.1	Stichprobenumfang und Vertrauensintervall.....	14
4.2	Berechnung des Stichprobenumfangs und des Vertrauensintervalls.....	15
4.3	Verdichtungsmöglichkeiten	16
4.4	Kosten der Verdichtung	17
5	Abkürzungen	18

ABBILDUNGEN

Abbildung 1:	Regionen, in denen eine Verdichtung des Mikrozensus 2005 erfolgte.....	5
Abbildung 2:	System der Haushalts- und Personenstatistiken (SHAPE).....	8
Abbildung 3:	Organisation des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010.....	9
Abbildung 4:	Terminplan des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010	10
Abbildung 5:	Inhalt des Mikrozensus Mobilität und Verkehr	11
Abbildung 6:	Die 31 grössten Agglomerationen in der Schweiz	12
Abbildung 7:	Beispiel für die Wahl von Strassenrouten	13

TABELLEN

Tabelle 1:	Schätzungen der mittleren Tagesdistanz pro Person und entsprechendes Vertrauensintervall für die Kombinationen Verkehrsmittel und Verkehrszweck (schweizerische Durchschnittswerte)	14
Tabelle 2:	Schätzungen der mittleren Tagesdistanz pro Person und entsprechendes Vertrauensintervall für die Kombinationen Verkehrsmittel und Alter (schweizerische Durchschnittswerte).....	15
Tabelle 3:	Schätzungen mit und ohne Verdichtung der mittleren Distanz pro Tag und Person und entsprechendes Vertrauensintervall für die Kombinationen Verkehrsmittel und Verkehrszweck (Beispiel für den Kanton Freiburg).....	16

ANHÄNGE

Anhang 1:	Vorläufiger Fragebogen des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010 – Gekürzte Version	19
Anhang 2:	Tabelle der Stichprobengrößen des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010 nach Kantonen und Agglomerationen	41
Anhang 3:	Geschätzte Qualität der kantonalen Ergebnisse des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010 (nationale Stichprobe)	43

1 Ausgangslage

1.1 Bedeutung des Mikrozensus Mobilität und Verkehr

Der Mikrozensus Mobilität und Verkehr (MZMV) der ständigen Schweizer Wohnbevölkerung ist heute eine der wichtigsten Datengrundlagen für die Vorbereitung verschiedener verkehrspolitischer Entscheide. Diese Erhebung wird seit 1974 alle fünf Jahre durchgeführt, das letzte Mal im Jahr 2005. Der nächste Mikrozensus ist für das Jahr 2010 geplant.

Die nationale, kantonale und regionale Verkehrspolitik sowie die Verkehrsplanung und -wissenschaft sind auf aussagekräftige Informationen über die Personenmobilität angewiesen. Bedeutende Anwendungsbereiche sind die Agglomerationspolitik, die Förderung des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs (zu Fuss, Velo) sowie die Perspektiven im Verkehrsbereich. Die Daten des Mikrozensus werden sowohl für die Analyse des Verkehrsverhaltens (Mobilitätskennziffern) als auch für die Beschreibung des Verkehrsgeschehens (Verkehrsmodellierung) eingesetzt. Damit den neuen Bedürfnissen im Zusammenhang mit der Agglomerationspolitik des Bundes entsprochen werden kann, muss für die nächste Erhebung eine genügend grosse Stichprobe zur Verfügung stehen. Gleichzeitig muss die Kohärenz mit früheren Erhebungen gewährleistet werden (Abbilden von Zeitreihen).

1.2 Bedeutung der regionalen Partner

Bei der Erhebung 2005 wurden 33'390 Personen (31'950 Haushalte) über die telefonische Haushaltbefragung erreicht (CATI-Fragebogen). Diese Stichprobe lieferte für die meisten Auswertungsbedürfnisse eine statistisch ausreichende Datenqualität. Diese konnte jedoch nur durch die Beteiligung von regionalen Partnern¹ gewährleistet werden, die zur Verdichtung der Stichprobe beitrugen. Diese Partner finanzierten rund 19'360 von insgesamt 33'390 telefonischen Befragungen.

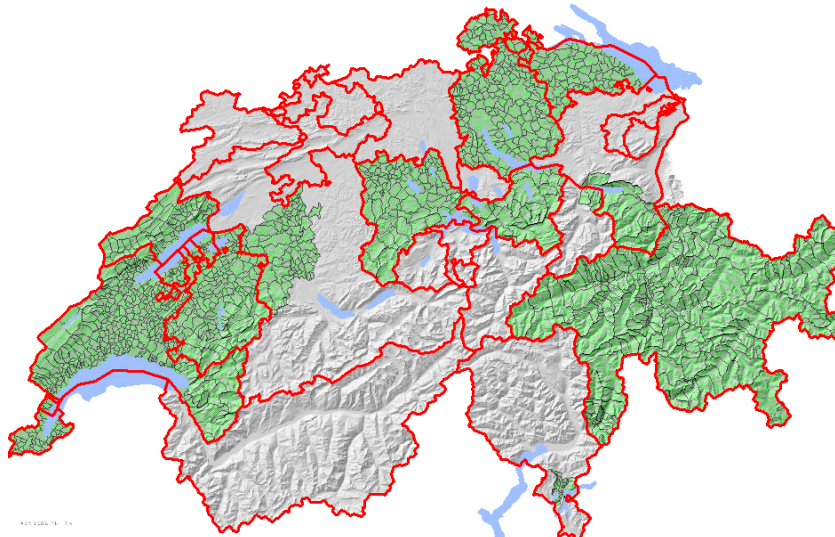


Abbildung 1: Regionen, in denen eine Verdichtung des Mikrozensus 2005 erfolgte

Der massgebende Einfluss des Stichprobenumfangs auf die statistische Zuverlässigkeit der Ergebnisse (Vertrauensintervall) werden im Kapitel 4 erläutert. Dank des Stichprobenumfangs der Erhebung 2010 wird es möglich sein, deren wichtigste Ergebnisse auf der Ebene der meisten Kantone

¹ Region Bern (RVK4 Bern-Mittelland), Stadt Burgdorf, Kanton Freiburg, Agglomeration Freiburg, Kanton Genf, Kanton Graubünden, Kanton Luzern, Kanton Neuenburg, Region Sarganserland-Walensee, Kanton Schaffhausen, Stadt Schaffhausen, Kanton Schwyz, Kanton Thurgau, Agglomeration Lugano, Kanton Waadt, Kanton Zürich.

und auf der Ebene der 31 grössten Agglomerationen zu analysieren. Ausserdem haben die Kantone und Agglomerationen die Möglichkeit, die Stichprobe für ihr Gebiet auf ihre Kosten aufzustocken (vgl. Kapitel 4.3), um damit auf ihrer geografischen Ebene (Kanton/Agglomeration) detailliertere Analysen durchführen zu können.

1.3 Zusammenarbeit und Information

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass ein umfangreicher Informationsaustausch mit den regionalen Partnern von Vorteil ist. Die Verbesserung der Zusammenarbeit und des Informationsaustausches zwischen allen Beteiligten war eines der erklärten Ziele des Mikrozensus 2005. Vor dem Hintergrund der Integration des MZMV in die neue eidgenössische Volkszählung (VZ) ist dieses Ziel für die Erhebung 2010 von noch grösserer Bedeutung.

Als potenzielle Partner für den MZMV kommen insbesondere die folgenden Institutionen in Frage: Kantone, Städte, Agglomerationsverbünde, Verbünde im öffentlichen Verkehr, Verkehrs- und Umweltverbände sowie Forschungsprogrammleitungen. Die verschiedenen Bundesämter und die Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH) gelten als Bundespartner (vgl. Kapitel 2.2).

Dieses Dokument soll den potenziellen regionalen Partnern alle Informationen liefern, die für das Verständnis des nächsten MZMV von Nutzen sind.

- Zunächst ist darauf hinzuweisen, dass auf den folgenden Internetseiten verschiedene Publikationen zur Erhebung 2005 verfügbar sind:
 - <http://www.mobilita2005.ch> (BFS) und
 - <http://www.are.admin.ch/themen/verkehr/00256/00499/index.html?lang=de> (ARE).
- Noch mehr auf die Zielgruppe ausgerichtete Informationen wurden anlässlich der Informationstage präsentiert, die für die regionalen Partner am 7. März und 16. September 2008 durchgeführt wurden. Die entsprechenden Dokumente sind unter der folgenden Adresse verfügbar:
 - <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/news/00/03/01.html>

2 Neuer institutioneller Rahmen für den Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

2.1 Integration des Mikrozensus Mobilität und Verkehr in die neue eidgenössische VZ 2010

Als erste thematische Erhebung bildet der MZMV von 2010 einen integrierenden Bestandteil der neuen eidgenössischen Volkszählung (VZ). Er ist auch in das SHAPE-Projekt (System der Haushalts- und Personenstatistiken) des BFS integriert, mit dem nachhaltig den nationalen Bedürfnissen und den internationalen Rechtsvorschriften entsprochen werden soll. Gleichzeitig soll der Aufwand für die befragten Personen so weit als möglich begrenzt werden.

Die *neue eidgenössische Volkszählung* setzt sich aus den folgenden Elementen zusammen (vgl. Abbildung 2):

- Jährliche Auswertung der Bevölkerungsdaten, die in den vereinheitlichten *Registern* der Gemeinden, der Kantone und des Bundes sowie im eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) enthalten sind.
- Diese Daten werden mit den Ergebnissen einer *Strukturerhebung* (STRUK) ergänzt, die jedes Jahr mit einer verhältnismässig grossen Stichprobe der Bevölkerung (ungefähr 200'000 Personen) durchgeführt wird. Was den Verkehrsbereich anbelangt, ist diese Strukturerhebung von besonderer Bedeutung, da sie die Fragen im Zusammenhang mit dem Pendlerverkehr übernimmt und ergänzt, die bislang im Rahmen der eidgenössischen Volkszählung erfasst wurden².
- Die *Omnibuserhebung* soll als flexibles Instrument dienen, mit dem rasch auf aktuelle Fragen oder politische Probleme reagiert werden kann.
- Ausserdem werden fünf *thematische Erhebungen* (eine pro Jahr) durchgeführt, um verschiedene spezifische Bereiche abzudecken (Verkehrsverhalten, Aus- und Weiterbildung, Gesundheit, Familie und Generationen, Sprache, Religion und Kultur). Der *Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010* wird somit die erste thematische Erhebung sein, die im Rahmen der neuen eidgenössischen VZ realisiert wird.

Das SHAPE-System umfasst auch die folgenden gegenwärtigen Erhebungen des BFS:

- die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE),
- die Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) und
- die Haushaltsbudgeterhebung (HABE).

² Die Strukturerhebung übernimmt die Fragen im Zusammenhang mit dem Pendlerverkehr der früheren eidgenössischen VZ (Wohnort, Arbeits-/Ausbildungsort, benutztes Verkehrsmittel, Distanz und Fahrzeit), wobei diese mit der wöchentlichen Frequenz der Pendlerfahrten ergänzt werden.

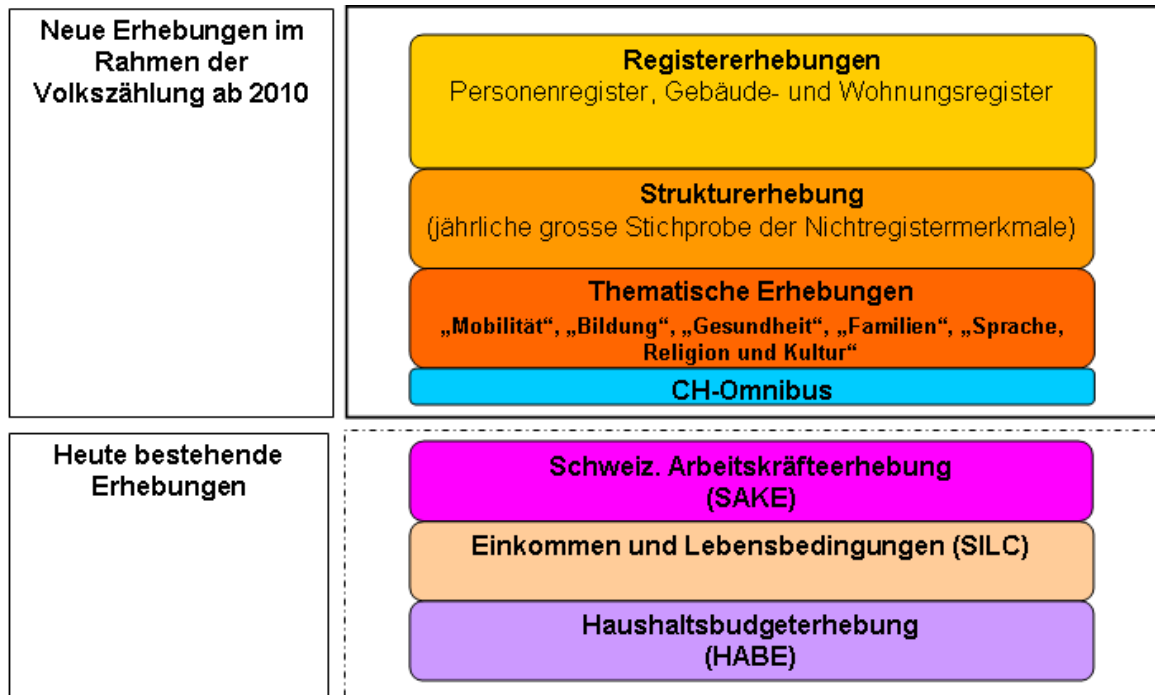


Abbildung 2: System der Haushalts- und Personenstatistiken (SHAPE)

Was den spezifischen Verkehrsbereich anbelangt, werden die Kantone und Regionen die Möglichkeit haben, sowohl die Stichprobe des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010 (alle fünf Jahre durchgeführte Erhebung) als auch die Stichprobe der Strukturerhebung (ab 2010 jährlich realisierte Erhebung) zu verdichten.

2.2 Organisation des MZ zum Verkehrsverhalten 2010

Da der Mikrozensus Mobilität und Verkehr in die neue eidgenössische VZ und in das SHAPE-Projekt integriert wird, müssen hinsichtlich der Organisation der Erhebung einige Änderungen vorgenommen werden (vgl. Abbildung 3):

- Grundsätzlich trägt nach wie vor das BFS die allgemeine Verantwortung für das Projekt. Diese nimmt es in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) wahr, das in erster Linie für den Inhalt der Erhebung zuständig ist. Neu werden die Leitung, die Koordination und die Integration der thematischen Erhebungen – und damit auch des MZMV – in das neue integrierte SHAPE-System durch den Leiter (SC) der Sektion Haushalts- und Personensurveys (SUR) gewährleistet, der vom Gesamtprojektleiter (GPL) der fünf thematischen Erhebungen unterstützt wird.
- Die Projektoberleitung (POL) des MZMV 2010 erfolgt gemeinsam durch die beiden Sektionen SUR und MOB des BFS und das ARE. Die Leitung wird durch den Sektionschef SUR sichergestellt, der diese Aufgabe in Zusammenarbeit mit dem Projektleiter (PL) des MZMV wahrnimmt.

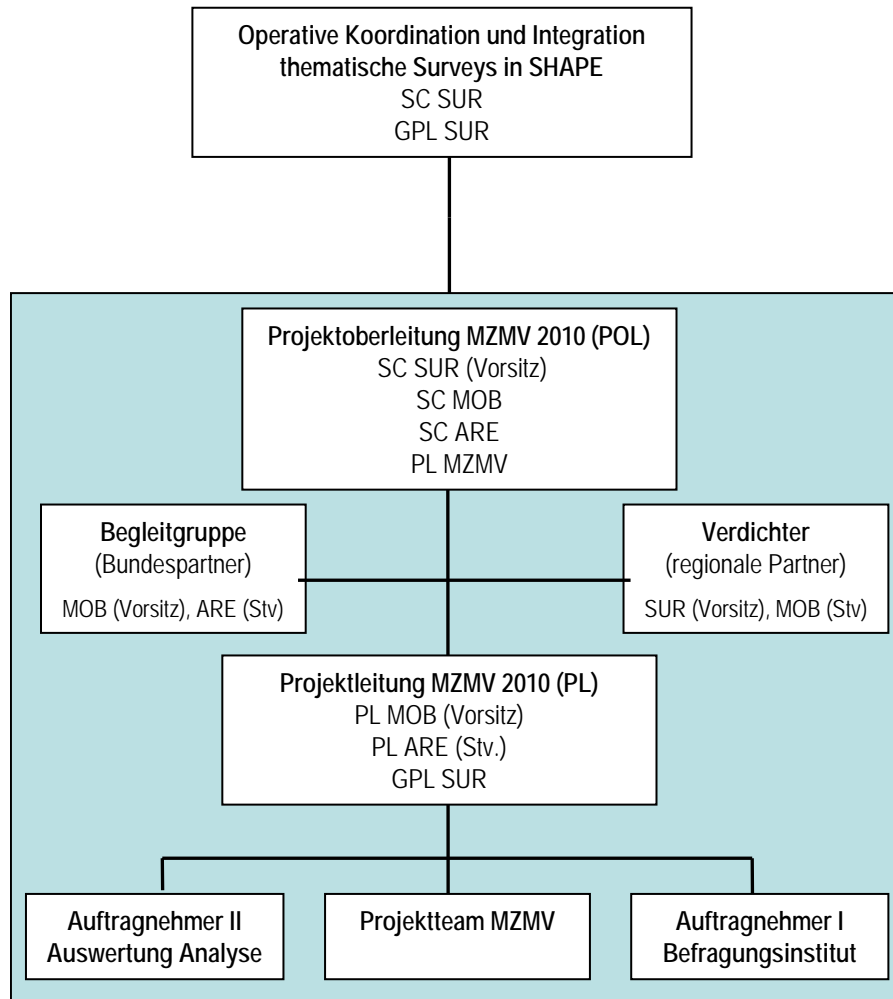


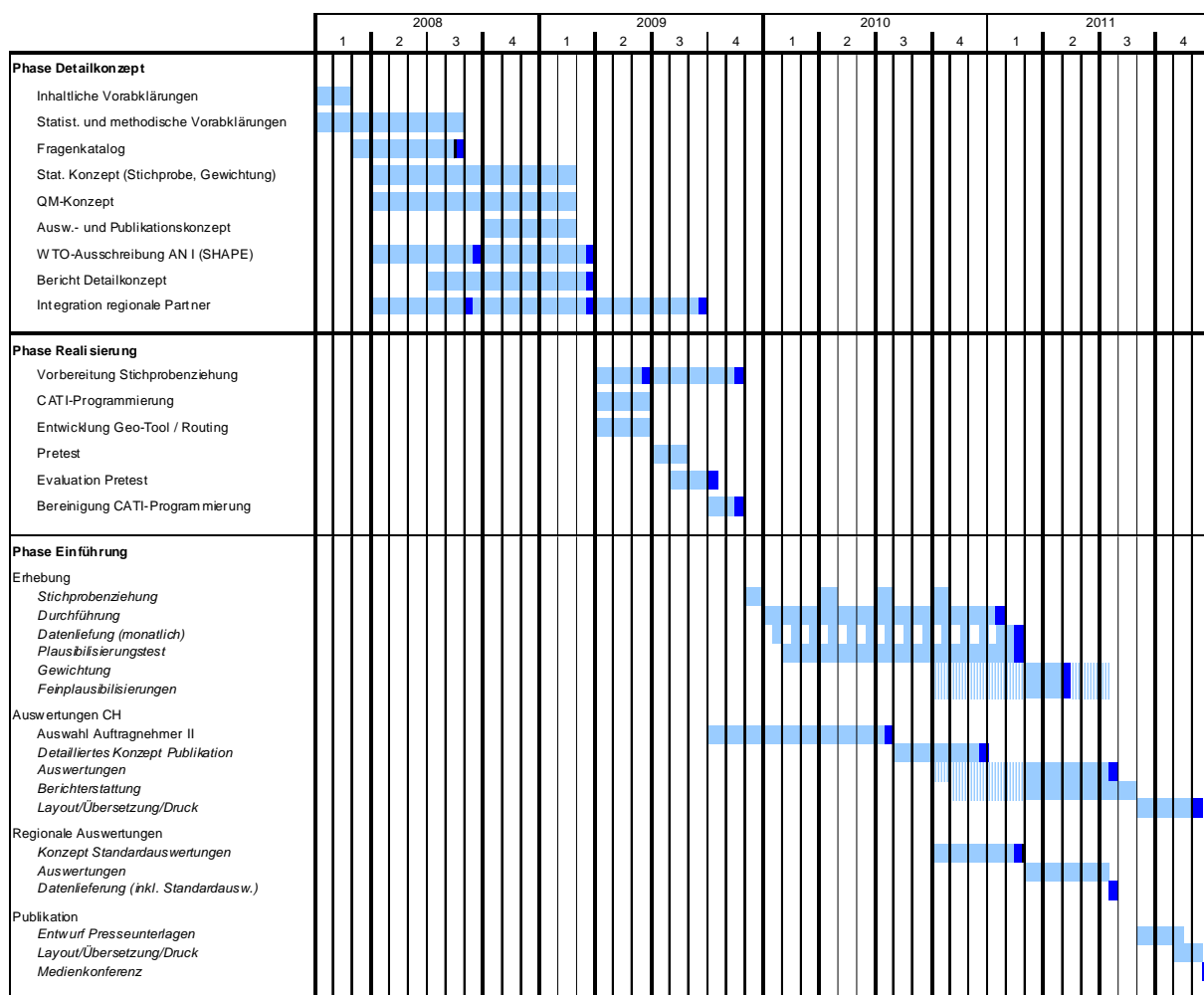
Abbildung 3: Organisation des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

- Die Partner auf Bundesebene – von denen einige die Erhebung mitfinanzieren – sind in der Begleitgruppe (BG) vertreten. Dazu gehören verschiedene Bundesämter (ARE, BAZL, BFE, BAFU, ASTRA, BAG, BASPO, BAV) sowie die Eidgenössischen Technischen Hochschulen (EPFL, ETHZ). Die Begleitgruppe steht unter der Leitung des Sektionschefs MOB (Stellvertretung ARE).
- Die Kantone und/oder Regionen bilden die Gruppe der regionalen Partner, die zur Verdichtung der Stichprobe beitragen. Für die Information, die Koordination, die Organisation der Verdichtungen und die Leitung der Gruppe ist die Sektion SUR zuständig (Stellvertretung MOB).
- Die operative Leitung des Projekts MZMV (PL) erfolgt durch die Sektion MOB des BFS. Der Leiter des Projekts MZMV wird von einem Team unterstützt, das sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von MOB, ARE und SUR zusammensetzt.
- Das Befragungsinstitut wird auf der Grundlage einer gruppierten Ausschreibung gemäss GATT/WTO ausgewählt (Omnibuserhebung und die fünf thematischen Erhebungen der neuen eidgenössischen VZ, zu denen auch der MZMV gehört).
- Ein zweiter externer Auftragnehmer wird mit der Auswertung und Analyse der Resultate der Erhebung 2010 sowie mit der Erarbeitung des Schlussberichts beauftragt.

2.3 Terminplan des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Der Terminplan des MZMV 2010 ist in Abbildung 4 enthalten. Was die wichtigen Termine anbelangt, sind insbesondere die folgenden Elemente zu erwähnen:

- Fertigstellung des Fragebogens: August 2008
- Inkennzeichnung der Kantone/Regionen: September 2008
- Ausschreibung GATT/WTO: ab September / Oktober 2008
- Definitive Verdichtungen durch die Kantone: März 2009
- Abschluss der Verträge «BFS – Kantone»: September 2009
- Auftrag an das Befragungsinstitut: April 2009
- Pretest: Juli - August 2009
- Haupterhebung: Januar 2010 bis Januar 2011
- Veröffentlichung der Ergebnisse: Dezember 2011



Nomenklatur:

ANI Auftragnehmer I: Befragungsinstitut - Durchführung der Befragung

ANI Auftragnehmer II: Auswertung und Berichterstattung

Abbildung 4: Terminplan des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

3 Detailkonzept des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

3.1 Inhalt des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Die seit 1974 regelmässig durchgeführte Erhebung zum Verkehrsverhalten der ständigen Schweizer Wohnbevölkerung kann mittlerweile auf einen breiten Erfahrungsschatz zurückgreifen. Deshalb muss für die Erhebung 2010 nicht wieder bei Null begonnen werden. Man kann sich vielmehr auf eine weitere Verbesserung der Qualität der erhobenen Daten konzentrieren. Wie bei der Erhebung 2005 umfasst der Erhebungsbogen einen Kernblock von Fragen (Hauptmodul) und verschiedene Erweiterungsblöcke (Zusatzmodule).

- Der Kernblock deckt die Grundbedürfnisse der Anwender ab und gewährleistet konsistente Zeitreihen der wichtigsten Mobilitätskennziffern. Er beinhaltet Fragen zum Haushalt, den Personen und Zielpersonen im Haushalt, den Fahrzeugen und den Abonnements für öffentliche Verkehrsmittel. Was die Stichtagsmobilität anbelangt, wird das Etappenkonzept mit Informationen zu den Distanzen, zur Dauer, zu den Verkehrszwecken und zu den benutzten Verkehrsmitteln weitergeführt. Zudem ist zusätzlich zur Geocodierung von Ausgangs- und Zielorten die Erfassung der gewählten Wegstrecke vorgesehen, was weitergehende räumliche Analysen ermöglichen wird.
- Die Fragen in den Zusatzmodulen beziehen sich auf spezielle Aspekte der Mobilität, insbesondere auf private und geschäftliche Reisen mit und ohne Übernachtungen, auf den Langsamverkehr und auf die verkehrspolitischen Einstellungen.

Die Resultate der Erhebung können nach verschiedenen sozioökonomischen Kriterien (beispielsweise Alter oder Geschlecht der befragten Personen) analysiert und anhand von zeitlichen (beispielsweise Wochentag) und räumlichen Variablen (beispielsweise Wege in der Schweiz oder im Ausland) strukturiert werden.

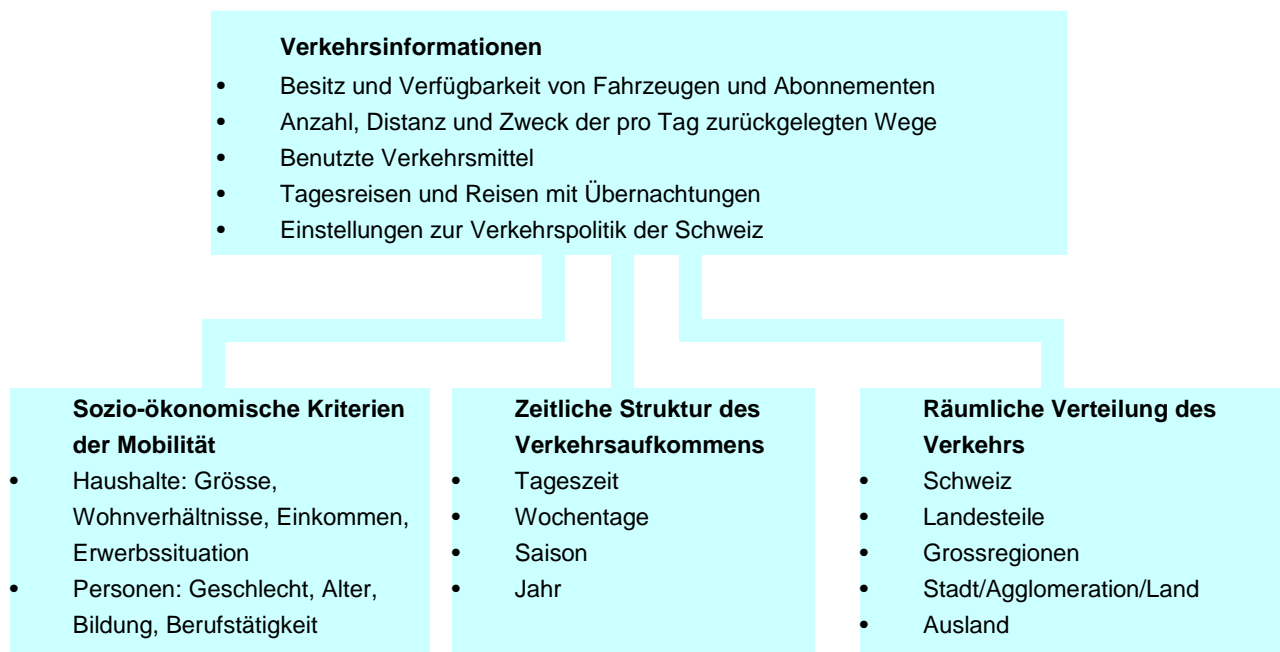


Abbildung 5: Inhalt des Mikrozensus Mobilität und Verkehr

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Der Fragebogen stimmt somit weitgehend mit jenem der letzten Erhebung überein. Die vorläufige Version ist in Anhang 1 enthalten. Es ist darauf hinzuweisen, dass Verbesserungen vorgenommen wurden, um das Verständnis der Fragen und die Klassifizierung der Antworten zu erleichtern. Es wurden einige Fragen gestrichen, die bei der Auswertung der Resultate 2005 kaum oder gar nicht verwendet wurden. Gleichzeitig werden einige zusätzliche Informationen erhoben (beispielsweise Distanz von Ausflügen innerhalb der Schweiz, verfügbare Abstellmöglichkeiten für Velos am Etappenziel, allfälliger Beitrag zur Kompensation der Treibhausgas-Emissionen bei Flugreisen).

3.2 Neuerungen beim Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Während die Struktur und der Inhalt des Fragebogens weitgehend mit den entsprechenden Elementen der Erhebung 2005 übereinstimmen, weist der MZMV 2010 zwei bedeutende Neuerungen auf:

- grösserer Umfang der nationalen Stichprobe und
- Einführung eines Systems für die Verfolgung der zurückgelegten Wegstrecken ("Routing").

Stichprobenumfang:

Der Umfang der nationalen Stichprobe wurde auf ungefähr 40'000 Zielpersonen (13'000 im Jahr 2005) erweitert, um eine Analyse der Resultate auf der Ebene der 31 grössten Agglomerationen der Schweiz zu ermöglichen (vgl. Abbildung 6). Damit soll den zusätzlichen Bedürfnissen im Bereich der statistischen Informationen entsprochen werden, die im Zusammenhang mit den Agglomerationsprogrammen des Bundes bestehen.

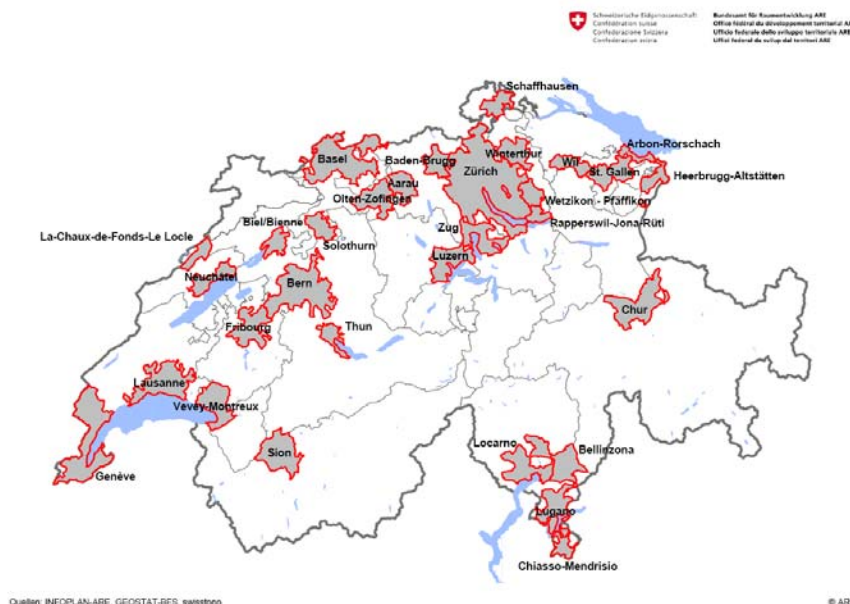


Abbildung 6: Die 31 grössten Agglomerationen in der Schweiz

Routing:

Zusätzlich zur im Jahr 2005 eingeführten Geocodierung der Ausgangs- und Zielorte der Wegstrecken ist für die Erhebung 2010 geplant, ein Routingtool zu integrieren, damit während der Befragung die zurückgelegten Routen nachverfolgt werden können (vgl. Beispiel in Abbildung 7). Aufgrund der

Dauer der Befragungen ist klar, dass die Überprüfung der zurückgelegten Wegstrecken bei Distanzen von über drei Kilometern im motorisierten Privatverkehr auf einen oder zwei Punkte und bei Rundwegen von über drei Kilometern im Langsamverkehr auf einen einzigen Punkt beschränkt werden muss. Mit dieser Neuerung kann die Qualität der Resultate substanziell verbessert werden. Ausserdem kann damit das Potenzial von räumlichen Analysen beträchtlich erweitert werden, und diese Neuerung liefert wertvolle Informationen für Verkehrsmodelle auf nationaler Ebene.

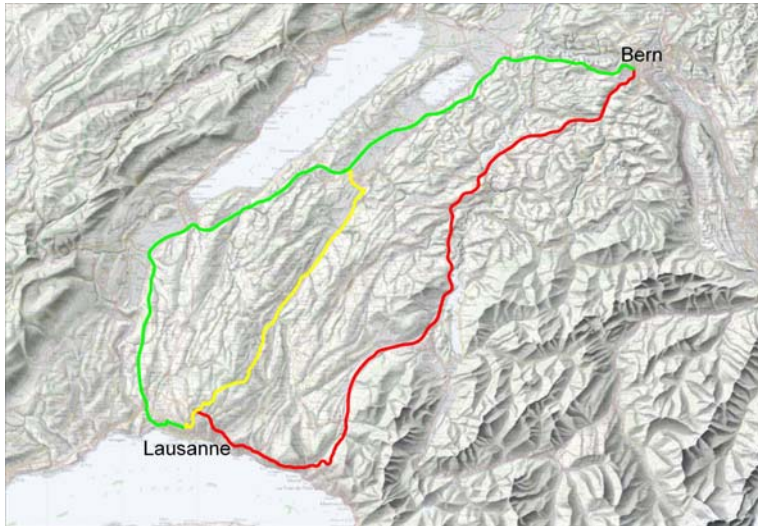


Abbildung 7: Beispiel für die Wahl von Strassenrouten

4 Verdichtung des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

4.1 Stichprobenumfang und Vertrauensintervall

Die Ergebnisse des *Mikrozensus 2005* (Internetadressen siehe Kapitel 1.3) wurden der breiten Öffentlichkeit über einen Schlussbericht mit Überblickscharakter, einen Leporello (Faltblatt), eine Übersichtstabelle (wichtigste Ergebnisse) und ein Cyberdossier (elektronische Version mit allen Ergebnissen und verfügbaren Dokumenten) zugänglich gemacht. Dieses Dossier enthält detaillierte statistische Informationen wie den technischen Bericht (Stichprobenplan, Rücklaufquote, Gewichtung) und die Vertrauensintervalle für alle Ergebnisse der Erhebung 2005.

Zur Veranschaulichung und als Entscheidungshilfe präsentieren wir im Folgenden auf der Grundlage der Ergebnisse der Erhebung 2005 eine Auswahl von einigen simulierten Ergebnissen für die Stichprobe des Mikrozensus 2010 (vgl. Anhang 2). Bei diesen Schätzungen handelt es sich somit um Näherungswerte der tatsächlichen Ergebnisse, die erst ausgehend von der Erhebung 2010 berechnet werden können. Die Qualität dieser Näherungswerte hängt hauptsächlich von der Hypothese ab, dass sich die Verhältnisse im Jahr 2010 nicht grundlegend von der Situation im Jahr 2005 unterscheiden werden.

Die beiden nachfolgenden Tabellen enthalten für die gesamte Schweiz Schätzungen der mittleren Tagesdistanz pro Person und das entsprechende Vertrauensintervall für die Kombinationen Verkehrsmittel–Verkehrszweck (Tabelle 1) und Verkehrsmittel–Alter (Tabelle 2). Der Anhang 3 des vorliegenden Dokuments enthält für jeden Kanton Schätzungen der mittleren Distanz pro Tag und Person und das entsprechende Vertrauensintervall für die Kombinationen Verkehrsmittel–Verkehrszweck. Aus den Tabellen geht hervor, dass mit der nationalen Stichprobe der repräsentative Charakter der statistischen Daten für die meisten Kantone gewährleistet ist. Doch für die kleinsten Kantone ist der repräsentative Charakter der Daten nicht zwangsläufig garantiert.

Verkehrs- mittel	Daten	Zweck				
		Arbeit/Ausbildung	Freizeit	Einkaufe n	Andere	Alle
LV	Distanz (km)	0.670	1.661	0.346	0.147	2.824
	VI	0.026	0.052	0.014	0.015	0.061
	VI (%)	3.82%	3.16%	4.17%	10.20%	2.17%
MIV	Distanz (km)	6.268	11.777	3.286	4.288	25.620
	VI	0.224	0.410	0.157	0.286	0.581
	VI (%)	3.58%	3.48%	4.77%	6.68%	2.27%
öV	Distanz (km)	3.068	2.601	0.585	1.355	7.609
	VI	0.189	0.246	0.072	0.206	0.387
	VI (%)	6.16%	9.47%	12.24%	15.21%	5.09%
Andere	Distanz (km)	0.187	0.609	0.042	0.366	1.204
	VI	0.074	0.140	0.025	0.102	0.199
	VI (%)	39.52%	23.05%	59.21%	27.79%	16.50%
Alle	Distanz (km)	10.193	16.648	4.259	6.157	37.257
	VI	0.304	0.505	0.175	0.372	0.703
	VI (%)	2.99%	3.04%	4.12%	6.05%	1.89%

Tabelle 1: Schätzungen der mittleren Tagesdistanz pro Person und entsprechendes Vertrauensintervall für die Kombinationen Verkehrsmittel und Verkehrszweck (schweizerische Durchschnittswerte)

Verkehrsmittel	Daten	Alter				
		<18	18-25	26-65	>65	Alle
LV	Distanz (km)	3.202	2.823	2.828	2.449	2.824
	VI	0.169	0.181	0.094	0.142	0.061
	VI (%)	5.278	6.425	3.317	5.789	2.17%
MIV	Distanz (km)	12.597	31.382	31.065	13.162	25.620
	VI	1.122	2.310	0.906	1.095	0.581
	VI (%)	8.904	7.362	2.917	8.320	2.27%
öV	Distanz (km)	5.863	16.718	7.240	4.749	7.609
	VI	0.655	1.787	0.505	0.817	0.387
	VI (%)	11.168	10.688	6.973	17.202	5.09%
Andere	Distanz (km)	0.842	2.089	1.238	0.839	1.204
	VI	0.268	1.042	0.249	0.357	0.199
	VI (%)	31.822	49.862	20.100	42.520	16.50%
Alle	Distanz (km)	22.505	53.012	42.372	21.199	37.257
	VI	1.400	3.244	1.111	1.463	0.703
	VI (%)	6.219	6.120	2.621	6.902	1.89%

Tabelle 2: Schätzungen der mittleren Tagesdistanz pro Person und entsprechendes Vertrauensintervall für die Kombinationen Verkehrsmittel und Alter (schweizerische Durchschnittswerte)

Beschreibung der Variablen:

- › Distanz (km): mittlere Tagesdistanz pro Person in [km]
- › VI: 95%-Vertrauensintervall
- › VI (%): 95%-Vertrauensintervall, ausgedrückt in Prozent des entsprechenden Kriteriums³
- › LV: Langsamverkehr (zu Fuss, Velo)
- › MIV: motorisierter Individualverkehr (Motorfahrrad, Motorrad, Personenwagen)
- › öV: öffentlicher Verkehr (Bahn, Bus, Tram, Postauto)
- › Andere: Taxi, Reisedar, Lastwagen, Schiff, Flugzeug...

4.2 Berechnung des Stichprobenumfangs und des Vertrauensintervalls

Unter der Adresse <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/11/07/01/02/05.html> steht ein Simulator (Excel-Datei) zur Verfügung, der für alle Kantone und die 31 grössten Agglomerationen Schätzungen der mittleren Tagesdistanz pro Person und das entsprechende Vertrauensintervall für die beiden Kombinationen Verkehrsmittel-Verkehrszweck und Verkehrsmittel-Alter enthält. Mit Hilfe dieses Simulators können auch die Auswirkungen einer allfälligen Verdichtung in einem Kanton oder in einer Agglomeration berechnet werden. Es muss jedoch berücksichtigt werden, dass dieser Simulator Näherungswerte der tatsächlichen Ergebnisse liefert, die erst ausgehend von der Erhebung 2010 berechnet werden können.

³ Das Vertrauensintervall definiert die *Zuverlässigkeit* der Ergebnisse. Im Rahmen des Mikrozensus 2010 arbeiten wir mit einem Vertrauensintervall von 95%. Dies bedeutet, dass die Bandbreite mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% den tatsächlichen Wert des gesuchten Parameters enthält. Das Vertrauensintervall wird auch in Prozent des untersuchten Kriteriums ausgedrückt – VI (%). So gibt beispielsweise ein VI (%) von „10“ an, dass die Bandbreite der Werte +/- 10% des Mittelwertes beträgt. Je tiefer das Vertrauensintervall (%), desto aussagekräftiger sind die Daten.

Beispiele:

Kanton Freiburg (siehe nachfolgende Tabelle): Die mittlere Tagesdistanz pro Person im Jahr 2010 wird auf der Basis eines Stichprobenumfangs $n = 1341$ Personen mit einem Vertrauensintervall VI (%) = 8,2% geschätzt (alle Verkehrsmittel und Verkehrszwecke zusammengefasst). Mit einer Verdoppelung des Freiburger Stichprobenumfangs, d. h. mit dem Übergang von einer Stichprobe von 1341 Personen zu einer verdichteten Stichprobe von 2682 Personen, erreicht man ein VI (%) von 5,8%. So gelangt man also von einem 95%-Vertrauensintervall von $40,1 \text{ km} \pm 3,3 \text{ km}$ ohne kantonale Verdichtung zu einem Vertrauensintervall von $40,1 \text{ km} \pm 2,3 \text{ km}$ mit einer kantonalen Verdichtung, die einer Verdoppelung des Freiburger Stichprobenumfangs entspricht.

Nationale Stichprobe 1341
Kantonale Aufstockung 1341
Gesamtstichprobe 2682

Resultate mit der nationalen Stichprobe 1341

Resultate mit der aufgestockten Stichprobe 2682

Kanton Freiburg

Mittel	Daten	Zweck				
		Arbeit/Ausbildung	Freizeit	Einkauf	Andere	Alle Zwecke
LV	Distanz (km)	0.544	1.444	0.232	0.113	2.333
	VI	0.094	0.220	0.067	0.050	0.253
	VI (%)	17.4%	15.3%	28.8%	44.6%	10.9%
	Stichprobe	1341	1341	1341	1341	1341
MIV	Distanz (km)	8.429	14.805	3.142	5.193	31.570
	VI	1.198	2.286	0.597	1.509	3.010
	VI (%)	14.2%	15.4%	19.0%	29.1%	9.5%
	Stichprobe	1341	1341	1341	1341	1341
OEV	Distanz (km)	2.497	0.969	0.323	1.106	4.895
	VI	0.721	0.638	0.187	0.828	1.321
	VI (%)	28.9%	65.8%	57.8%	74.9%	27.0%
	Stichprobe	1341	1341	1341	1341	1341
Andere	Distanz (km)	0.291	0.356	0.011	0.673	1.331
	VI	0.287	0.343	0.035	0.721	0.951
	VI (%)	98.5%	96.3%	333.0%	107.0%	71.5%
	Stichprobe	1341	1341	1341	1341	1341
Alle Mittel	Distanz (km)	11.761	17.574	3.708	7.085	40.129
	VI	1.420	2.423	0.633	1.865	3.304
	VI (%)	12.1%	13.8%	17.1%	26.3%	8.2%
	Stichprobe	1341	1341	1341	1341	1341

Vertrauensintervall (95%) liegt zwischen 50% und 100%
Vertrauensintervall (95%) ist grösser als 100%

Mittel	Daten	Zweck				
		Arbeit/Ausbildung	Freizeit	Einkauf	Andere	Alle Zwecke
LV	Distanz (km)	0.544	1.444	0.232	0.113	2.333
	VI	0.067	0.156	0.047	0.036	0.179
	VI (%)	12.3%	10.8%	20.4%	31.5%	7.7%
	Stichprobe	2682	2682	2682	2682	2682
MIV	Distanz (km)	8.429	14.805	3.142	5.193	31.570
	VI	0.847	1.616	0.422	1.067	2.128
	VI (%)	10.1%	10.9%	13.4%	20.5%	6.7%
	Stichprobe	2682	2682	2682	2682	2682
OEV	Distanz (km)	2.497	0.969	0.323	1.106	4.895
	VI	0.510	0.451	0.132	0.586	0.934
	VI (%)	20.4%	46.5%	40.9%	53.0%	19.1%
	Stichprobe	2682	2682	2682	2682	2682
Andere	Distanz (km)	0.291	0.356	0.011	0.673	1.331
	VI	0.203	0.242	0.025	0.510	0.673
	VI (%)	69.7%	68.1%	235.5%	75.7%	50.6%
	Stichprobe	2682	2682	2682	2682	2682
Alle Mittel	Distanz (km)	11.761	17.574	3.708	7.085	40.129
	VI	1.004	1.713	0.447	1.318	2.336
	VI (%)	8.5%	9.7%	12.1%	18.6%	5.8%
	Stichprobe	2682	2682	2682	2682	2682

Tabelle 3: Schätzungen mit und ohne Verdichtung der mittleren Tagesdistanz pro Person und entsprechendes Vertrauensintervall für die Kombinationen Verkehrsmittel und Verkehrszweck (Beispiel für den Kanton Freiburg).

4.3 Verdichtungsmöglichkeiten

Die Kantone und/oder Regionen haben die Möglichkeit, die Stichprobe des MZMV 2010 zu verdichten. Die Schichtung der nationalen Stichprobe ist durch die Kombination der Kantone und der 31 grössten Agglomerationen definiert (*Kantone*Agglomerationen*; vgl. Anhang 2). Aus statistischen Gründen und aufgrund der Komplexität des Systems können Verdichtungen nur für den gesamten Kanton oder für eine ganze Agglomeration vorgenommen werden⁴. Aufgrund der erforderlichen Ressourcen beim Befragungsinstitut wurde der maximale Verdichtungsfaktor auf 1,5 festgelegt (Vergrößerung der nationalen Basisstichprobe um höchstens 50%).

Die regionalen Partner werden gebeten, im Zusammenhang mit der Erhebung 2010 ihre genauen Verdichtungsbedürfnisse bis spätestens **31. März 2009** an die folgende Adresse zu melden:

⁴ Wenn das betreffende Gebiet mehrere Regionen umfasst, ist es Sache der Kantone und/oder Regionen, die entsprechende Koordination zu gewährleisten.

Bundesamt für Statistik
Sektion SUR
z. Hd. Herrn Christoph Freymond
Espace de l'Europe 10
2010 Neuchâtel
E-Mail: christoph.freymond@bfs.admin.ch
Tel. 032 713 67 06

Zusätzlich zur Erweiterung des Stichprobenumfangs hatten die regionalen Partner im Jahr 2005 die Möglichkeit, die Interviews durch zusätzliche Fragen zu spezifischen lokalen Bedürfnissen zu vertiefen oder zu ergänzen. Da ein solches Erhebungssystem recht komplex ist und dieses Angebot kaum in Anspruch genommen wurde, wird diese Möglichkeit bei der Erhebung 2010 nicht mehr zur Verfügung stehen.

4.4 Kosten der Verdichtung

Die mit der Verdichtung zusammenhängenden Kosten gehen zu Lasten der regionalen Partner.

Im Jahr 2005 hatte jede zusätzliche Befragung für die regionalen Partner Zusatzkosten von pauschal 70 Franken zur Folge (einschliesslich MWST). In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass dieser Betrag auch einen Beitrag der regionalen Partner an die zusätzlichen Kosten umfasste, die durch die Verdichtung verursacht wurden (Konzeption und Organisation der Erhebung, Vorbereitung und Ziehung der regionalen Stichprobe, spezielle Gewichtung, Berechnung der standardisierten regionalen Ergebnisse usw.). Dieses System sollte auch bei der Erhebung 2010 angewandt werden.

Die Gesamtkosten pro Interview des MZMV 2010 werden voraussichtlich in der gleichen Grössenordnung liegen wie bei der Erhebung 2005. Gemäss einer ersten Schätzung sollte die längere Dauer der Befragung, die auf die Einführung des "Routing" zurückzuführen ist, durch die am Fragebogen angebrachten Verbesserungen kompensiert werden. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass im Hinblick auf die Erhebung 2010 für die Auswahl des Befragungsinstituts eine neue Ausschreibung durchgeführt wird. Somit werden unter Umständen andere Tarife angeboten.

5 Abkürzungen

AN 1:	Auftragnehmer 1 (Meinungsforschungsinstitut)
AN 2:	Auftragnehmer 2 (Auswertung und Publikation)
ARE:	Bundesamt für Raumentwicklung
ASTRA:	Bundesamt für Strassen
BAFU:	Bundesamt für Umwelt
BAG:	Bundesamt für Gesundheit
BASPO:	Bundesamt für Sport
BAV:	Bundesamt für Verkehr
BAZL:	Bundesamt für Zivilluftfahrt
BFE:	Bundesamt für Energie
BFS:	Bundesamt für Statistik
CATI:	Computergestützte telefonische Befragung
EPFL:	Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne
ETH:	Eidgenössische Technische Hochschule
ETHZ:	Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
GPL:	Gesamtprojektleiter
METH:	Dienst Statistische Methoden des BFS
MOB:	Sektion Mobilität des BFS
MZMV:	Mikrozensus Mobilität und Verkehr
PL:	Projektleiter
SC:	Sektionschef
SHAPE:	System der Haushalts- und Personenstatistiken
SUR:	Sektion Haushalts- und Personensurveys des BFS
VZ:	Eidgenössische Volkszählung

Anhang 1: Vorläufiger Fragebogen des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010 – Gekürzte Version⁵

Anmerkung: Fragen sind so formuliert, dass sie leicht auf Schweizerdeutsch ausgesprochen werden können.

■ : Schlüsselmerkmalen SHAPE

Nr. MZ 2010		Filter Plausibilisierung	Frage	Antwortkategorien
0. Kontaktaufnahme				
0.1	■		Grüezi Herr / Grüezi Frau..., mein Name ist ... vom Forschungsinstitut ... Ich rufe Sie im Auftrag des Bundesamtes für Statistik an. Vor ein paar Tagen haben Sie einen Brief erhalten, in dem Sie gebeten werden, an dieser Erhebung zum Mobilitäts- und Verkehrsverhalten teilzunehmen. Hatten Sie bereits Gelegenheit, den Brief anzusehen? Falls nicht, erkläre ich Ihnen gerne, um was es in dieser Erhebung geht.	<ul style="list-style-type: none"> – Ja, ich habe den Brief angeschaut (1) – Brief erhalten, aber noch nicht gelesen (2) – Brief nicht erhalten (3) – Anderes Problem (4)
0.2	■		Im Brief des Bundesamtes für Statistik wurden Sie darüber informiert, dass Ihr Haushalt ausgewählt wurde, um an dieser Erhebung über das Verkehrsverhalten teilzunehmen. Das Interview dauert ungefähr 20 Minuten. Können wir sofort beginnen?	<ul style="list-style-type: none"> – Interview sofort möglich (1) – Termin vereinbaren (2) – Probleme (3)
0.3	■	0.2 = 2	Bitte Sagen Sie mir, an welcher Tag Ihnen am liebsten wäre, es stehen folgende Tage zur Auswahl	

⁵ Diese Kurzversion des Fragebogens basiert auf der Technik der computergestützten telefonischen Befragungen (CATI). Hier sind alle Fragen in knapper Form wiedergegeben. Die möglichen Antworten sind in Stichworten zusammengefasst; Antwortmöglichkeiten wie "Andere" oder "Weiss nicht" sind nicht aufgeführt. Der Fragebogen besteht aus einem Haushaltsteil und einem weiteren Teil, der den ausgewählten Personen gewidmet ist, welche die Haushalte bilden. Im ersten Teil werden die Angaben für alle Haushaltsmitglieder erfasst. Für den zweiten Teil werden vom Computer eine bis zwei Personen pro Haushalt (je nach Grösse des Haushalts) ausgewählt, welche die Fragen beantworten. Einzelne Fragen des zweiten Teils werden nicht allen befragten Personen gestellt (lange Reisen, Langsamverkehr, Einstellungen zur Verkehrspolitik). Bei den Befragungen werden die Fragen nicht unbedingt in der gleichen Reihenfolge gestellt. Je nach Antwort können Fragen auch übersprungen werden, oder man kann auf bestimmte Fragen zurückkommen.

Nr. MZ 2010		Filter Plausibilisierungen	Frage	Antwortkategorien
0.4	■	0.2 = 3	Grund für den Abbruch des Interviews	1 Möchte nicht am Interview teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - nicht interessiert (1) - keine Zeit (2) - grundsätzlich gegen Umfragen (3) - familiäre Gründe (4) - gibt keine Auskunft übers Telefon (5) - andere Ablehnungsgründe (6) 2 Die Zielperson kann nicht befragt werden <ul style="list-style-type: none"> - Sprachproblem (7) - Zielperson ist hör- oder sprachbehindert (8) - Zielperson ist zu alt / körperlich krank, aus psychischen Gründen verhindert (9) - Zielperson ist abwesend / für längere Zeit im Ausland (10) - Kollektivhaushalt, Altersheim, etc (11) - Zweitwohnsitz (12) - Berufliche Adresse (13) - anderer Grund (14) 3 Technisches Problem / Problem mit der Telefonnummer <ul style="list-style-type: none"> - Anrufbeantworter (15) - Voicemail (16) - Modem/Fax (17) - Nummer gehört zu einem anderen Anschluss (18) - Nummer ist nicht in Betrieb (19) - Nummer ist nicht mehr in Betrieb (20) - anderes technisches Problem (21)
0.5	■		In welcher Sprache kann das Interview durchgeführt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - deutsch (1) - französisch (2) - italienisch (3) - andere Sprache (4)
1. Wohnsituation <i>Angaben zu Zweitwohnungen in einer Tabelle (CATI) erheben</i>				
1.1	■		Zuerst möchten wir gerne Ihre Adresse überprüfen: Können Sie uns sagen, ob diese Adresse der Adresse Ihres Hauptwohnsitzes entspricht?	<ul style="list-style-type: none"> - Adresse vorlesen und Eintrag in Geotool
1.2	■		Sind Sie oder eine andere Person ihres Haushalts ...?	<ul style="list-style-type: none"> - Mieter oder Untermieter (1) - Eigentümer ihrer Wohnung oder Ihres Hauses (2) - Anderes (3) - Weiss nicht (-98) - Keine Antwort (-99)
1.3	■	1.2 = 1	Sind Sie oder eine andere Person ihres Haushalts...?	<ul style="list-style-type: none"> - Mieter/in der Wohnung oder des Hauses (1) - Genossenschafter/in (2) - Weiss nicht (-98) - Keine Antwort (-99)
1.4	■	1.2 = 2	Sind Sie oder eine andere Person ihres Haushalts...?	<ul style="list-style-type: none"> - Eigentümer/in des Hauses anderes (1) - Stockwerk oder Wohnungseigentümer (2) - Weiss nicht (-98) - Keine Antwort (-99)
1.5	■	1.2 = 3	Sind Sie oder eine andere Person ihres Haushalts...?	<ul style="list-style-type: none"> - Inhaber/in einer Dienstwohnung (1) - Inhaber/in einer Freiwohnung (2) - Pächter/in (3) - Weiss nicht (-98) - Keine Antwort (-99)
1.6			Wie viele bewohnbare Zimmer gibt es in Ihrer Wohnung?	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl Zimmer - Weiss nicht (-98) - Keine Antwort (-99)
1.7	■		Haben Sie oder jemand anderes in Ihrem Haushalt einen zweiten Wohnsitz, eine Zweitwohnung oder Zweitzimmer?	<ul style="list-style-type: none"> - Ja (1) - Nein (2) - Weiss nicht (-98) - Keine Antwort (-99)

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Nr. MZ 2010		Filter Plausibilisierungen	Frage	Antwortkategorien
1.8	■	1.7 = 1	Wie viele zweite Wohnsitze, Zweitwohnungen oder Zweitzimmer hat Ihr Haushalt?	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Zweitwohnungen Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
1.9	■	1.7 = 1	Haben wir Sie zum jetzigen Zeitpunkt an Ihrem Hauptwohnsitz oder Zweitwohnsitz telefonisch erreicht?	<ul style="list-style-type: none"> Hauptwohnsitz (1) Zweitwohnsitz (2) Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
1.10		1.7 = 1	Sind Sie oder jemand anderes aus Ihrem Haushalt Eigentümer des Zweitwohnsitzes x?	<ul style="list-style-type: none"> Ja (1) Nein (2) Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
1.11		1.7 = 1	Zu welchem hauptsächlichen Zweck benötigen Sie oder jemand anderes aus Ihrem Haushalt den Zweitwohnsitz x?	<ul style="list-style-type: none"> Arbeiten (1) Ausbildung (2) Freizeit und Ferien (3) Geschäftlich (4) anderes (5)
1.12		1.7 = 1 & 1.11 = 1,2,4	Wie viele Tage pro Woche benutzen Sie oder jemand anderes in Ihrem Haushalt den Zweitwohnsitz x?	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Tage pro Woche Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
1.13		1.7 = 1 & 1.11 = 3,5	Wie viele Wochen pro Jahr benutzen Sie oder jemand anderes in Ihrem Haushalt den Zweitwohnsitz x?	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Wochen pro Jahr Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
1.14		1.7 = 1	Wo liegt der Zweitwohnsitz x?	<ul style="list-style-type: none"> Eintrag ins Routingtool
2. Haushaltstruktur und Merkmale der Haushaltsmitglieder <i>Angaben zu Haushaltsmitglieder (2.3 bis 2.5) in einer Tabelle (CATI) erheben</i>				
2.1	■		Wie würden Sie den Haushalt beschreiben, in dem Sie leben? Es ist ein ...	<ul style="list-style-type: none"> Einkindersonnenhaushalt (alleinlebende Person) (1) Paar ohne Kind (2) Paar mit Kind(ern) (3) Einkindersonnenhaushalt (Elternteil mit Kindern) (4) anderer Haushaltstyp (ohne Paar oder Alleinerziehende, z.B. Wohngemeinschaft, Geschwisterhaushalt usw.) (5)
2.2			Wie viele Personen inkl. Kinder leben in Ihrem Haushalt?	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Personen
2.3	■	2.2 = Summe Personen von 2.3	Können Sie mir alle Personen angeben, die in Ihrem Haushalt leben, Sie eingeschlossen? Bitte beginnen Sie mit der ältesten Person und geben Sie Vornamen, Alter und Geschlecht jeder Person an! Geben Sie bitte für jede Person das aktuelle ALTER in zurückgelegten Altersjahren an und NICHT den Jahrgang.	<ul style="list-style-type: none"> Vorname Alter (Jahre) Geschlecht (1 = M, 2 = W)
2.4		2.3 => 18 Jahre	Hat Person x einen Führerschein für Personenwagen?	<ul style="list-style-type: none"> Ja (1) Nein (2)
2.5		2.3 => 18 Jahre	Hat Person x einen Führerausweis für Motorräder?	<ul style="list-style-type: none"> Ja (1) Nein (2)

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Nr. MZ 2010	Filter / Plausibilisierungen	Frage	Antwortkategorien
2.6		Können Sie mir sagen, wie hoch ungefähr das Brutto-Monatseinkommen von Ihrem ganzen Haushalt ist? Zählen Sie nicht nur den Lohn, sondern auch allfällige andere Einkommen dazu.	<ul style="list-style-type: none"> – Unter Fr. 2000 (1) – Fr. 2000 bis 4000 (2) – Fr. 4001 bis 6000 (3) – Fr. 6001 bis 8000 (4) – Fr. 8001 bis 10'000 (5) – Fr. 10'001 bis 12'000 (6) – Fr. 12'001 bis 14'000 (7) – Fr. 14'001 bis 16'000 (8) – Höher als Fr. 16'000 (9) – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
3. Fahrzeuge Angaben zu Auto- und Motorradmerkmalen (3.2-3.9 / 3.13-3.18) in einer Tabelle (CATI) erheben			
3.1		Wie viele Autos hat es in Ihrem Haushalt? Dazu zählen auch ständig zur Verfügung stehender Geschäfts- und Dienstautos.	– Anzahl Autos
3.2	3.1 >= 1	Welche Marke hat das Auto x (zur Identifikation des Autos)?	– Marke / Farbe oder eigene Bezeichnung
3.3	3.1 >= 1	Um Zeit zu gewinnen, könnten wir weitere Angaben zu Ihrem Auto über die Fahrzeugdatenbank des Bundes holen. Dazu brauchen wir nur die Autonummer. Könnten Sie mir die Schildnummer des Autos x angeben?	<ul style="list-style-type: none"> – Onlinecodierung anhand der MOFIS – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
3.4	3.3 = -98, -99	Welche Art von Treibstoff benutzen Sie für das Auto x?	<ul style="list-style-type: none"> – Benzin (1) – Diesel (2) – Hybrid / E85 / Gas (3) – Andere (4) – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
3.5	3.3 = -98, -99	Wieviel Hubraum (Zylinderinhalt des Motors) hat das Auto x?	<ul style="list-style-type: none"> – Anzahl ccm – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
3.6	3.3 = -98, -99	In welchem Jahr ist das Auto x in Verkehr gesetzt worden?	<ul style="list-style-type: none"> – Jahr – Monat (falls ≥ 2014) – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
3.7	3.1 >= 1, & 2.3 => 18 Jahre & 2.4 = 1	Welche Person des Haushaltes fährt hauptsächlich mit dem Auto x?	– Vorname der Führerausweisbesitzer (HP >= 18 Jahre und mit Führerschein)
3.8	3.1 >= 1	Wie hoch steht der Kilometerzähler des Autos x heute?	<ul style="list-style-type: none"> – Anzahl Km – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
3.9	3.1 >= 1, 3.9 <= 3.8, 3.9 <= 100'000 km	Wie viele Kilometer sind in den letzten 12 Monaten insgesamt mit dem Auto x ungefähr zurückgelegt worden?	<ul style="list-style-type: none"> – Anzahl Km – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
3.10	3.1 >= 1, 3.10 <= 3.9, 3.10 <= 100'000 km	Wie viele Kilometer davon sind ungefähr im Ausland zurückgelegt worden?	<ul style="list-style-type: none"> – Anzahl Km – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
3.11		Wie viele eigene oder gemietete Park- oder Garagenplätze haben Sie Zuhause?	<ul style="list-style-type: none"> – Anzahl Parkplätze – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
3.12		Wie viele Motorräder hat es in Ihrem Haushalt (Zugelassen ab 18 Jahren; Höchstgeschwindigkeit >45 km/h, weisses Nummernschild)?	<ul style="list-style-type: none"> – Anzahl Motorräder – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Nr. MZ 2010	Filter Plausibilisierungen	Frage	Antwortkategorien
3.13	3.12 >= 1	Um Zeit zu gewinnen, könnten wir weitere Angaben zu Ihrem Motorrad über die Fahrzeugdatenbank des Bundes holen. Dazu brauchen wir nur die Schildnummer. Könnten Sie mir die Schildnummer des Motorrads x angeben?	<ul style="list-style-type: none"> Onlinecodierung anhand der MOFIS Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
3.14	3.13 = -98, -99	Wieviel Hubraum (Zylinderinhalt des Motors) hat das Motorrad x?	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl ccm Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
3.15	3.13 = -98, -99	In welchem Jahr ist das Motorrad x in Verkehr gesetzt worden?	<ul style="list-style-type: none"> Jahr Monat (falls ≥ 2014) Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
3.16	3.12 >= 1	Wie hoch steht der Kilometerzähler des Motorrades x heute ungefähr?	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Km Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
3.17	3.12 >= 1, 3.17 <= 3.16 3.17 <= 100'000 km	Wie viele Kilometer wurden in den letzten 12 Monaten mit dem Motorrad x insgesamt zurückgelegt?	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Km Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
3.18	3.12 >= 1, 3.18 <= 3.17 3.18 <= 100'000 km	Wie viele Kilometer davon sind ungefähr im Ausland zurückgelegt worden?	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Km Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
3.19		Wie viele Kleinmotorräder hat es in Ihrem Haushalt (Zugelassen ab 16 Jahren; Höchstgeschwindigkeit 45 km/h; bis 50ccm)?	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Kleinmotorräder Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
3.20		Haben Sie daheim eigene oder gemietete Park- oder Garagenplätze für die Motorräder?	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Parkplätze Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
3.21		Wie viele Mofas/Motorfahrräder hat es in Ihrem Haushalt (Zugelassen ab 14 Jahren; Höchstgeschwindigkeit 30 km/h; bis 50ccm)?	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Mofas/Motorfahrräder Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
3.22		Wie viele betriebsbereite Velos (inkl. E-Bikes) hat es in Ihrem Haushalt? Damit meinen wir alle Arten von Velos, ausgenommen Spielvelos für Vorschulkinder.	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Velos Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
3.23	3.23 <= 3.22	Für wie viele von diesen Velos haben Sie eine Nummer gelöst?	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Velos mit Nummer Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
4. Soziodemografische Zielperson⁶			
4.1	Alter > 15	Was ist Ihr Zivilstand?	<ul style="list-style-type: none"> Ledig (1) Verheiratet (2) verwitwet (3) geschieden (4) unverheiratet (5) in einer registrierten Partnerschaft (6) aufgelöste registrierte Partnerschaft (7) Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)

⁶ Vorgängige computergestützte Ziehung der Zielperson (Alter ≥ 6 Jahre) und Überprüfung der Basisdaten Vorname, Alter, Geschlecht, Nationalität, Führerscheinbesitz, etc. Falls die Zielperson jünger als 14 ist, fragen ob die Eltern eine Interviewteilnahme zulassen. Wenn nicht, dann Proxy-Interview.

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Nr. MZ 2010		Filter Plausibilisierungen	Frage	Antwortkategorien
4.2			Folgende Fragen beziehen sich auf Ihre Schulbildung, Ausbildung, Studium, für welche Sie einen Abschluss, d.h. ein Diplom oder einen Fähigkeitsausweis erlangt haben. (INT: Ohne Weiterbildung und ohne Ausbildung ohne Diplome!) Welche Schule oder Ausbildung haben Sie im Anschluss an die obligatorische Schule abgeschlossen?	<ul style="list-style-type: none"> – hat keine Schule besucht (1) – hat die obligatorische Schule NICHT abgeschlossen (2) – hat die obligatorische Schule abgeschlossen (3) – 1-jährige Ausbildung : Vorlehre, 10. Schuljahr, 1-jährige Berufswachschule, Haushaltslehrjahr, Sprachschule mit Zertifikat, Sozialjahr, Brückenangebote oder ähnliche Ausbildung (4) – 2- bis 3-jährige Ausbildung : Diplommittelschule DMS, Verkehrsschule oder ähnliche Ausbildung (5) – 2- bis 4-jährige Ausbildung : Berufslehre, berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis oder Berufsattest oder äquivalente Ausbildung (6) – Gymnasiale Maturität, Lehrkräfte-Seminar (vorbereitende Ausbildung für Lehrkräfte von Kindergarten, Primarschule, Handarbeit, Hauswirtschaft) (7) – Berufs- oder Fachmaturität (8) – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
4.3			Haben Sie nach Abschluss dieser ersten Ausbildung noch eine weitere Ausbildung abgeschlossen?	<ul style="list-style-type: none"> – Ja (1) – Nein (2) – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
4.4		4.3 = 1	Welche Schule oder Ausbildung haben Sie danach abgeschlossen?	<ul style="list-style-type: none"> – Höhere Berufsbildung mit eidg. Fachausweis, höhere Fachprüfung mit eidg. Diplom oder Meisterdiplom oder äquivalente Ausbildung (1) – Höhere Fachschule (HF) für Technik (bzw. Technikerschule TS), HF für Wirtschaft (bzw. HKG) oder ähnliche höhere Fachschule (2 Jahre Voll- oder 3 Jahre Teilzeitstudium) (2) – Ingenieurschule HTL, Höhere Fachschule HWV, HFG, HFS oder ähnliche Ausbildung (3 Jahre Voll- oder 4 Jahre Teilzeitstudium) (3) – Fachhochschule (FH), Pädagogische Hochschule (PH) (4) – Universität, ETH (5) – 1 jährige Ausbildung : Vorlehre, 10. Schuljahr, 1-jährige Berufswachschule, Haushaltslehrjahr, Sprachschule mit Zertifikat, Sozialjahr, Brückenangebote oder ähnliche Ausbildung (6) – 2- bis 3-jährige Ausbildung : Diplommittelschule DMS, Verkehrsschule oder ähnliche Ausbildung (7) – 2- bis 4-jährige Ausbildung : Berufslehre, berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis oder Berufsattest oder äquivalente Ausbildung (8) – Gymnasiale Maturität, Lehrkräfte-Seminar (vorbereitende Ausbildung für Lehrkräfte von Kindergarten, Primarschule, Handarbeit, Hauswirtschaft) (9) – Berufs- oder Fachmaturität (10) – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
4.5			Jetzt kommen wir zu Ihrem Beruf und zu Ihrer Arbeit. Haben Sie in der letzten Woche gegen Entlohnung geschafft - auch wenn es nur für EINE STUNDE gewesen ist, - egal, ob angestellt, selbständig oder als Lehrling?	<ul style="list-style-type: none"> – Ja (1) – Nein (2) – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Nr. MZ 2010		Filter Plausibilisierungen	Frage	Antwortkategorien
4.6	■	4.5 = 2	Haben Sie in der letzten Woche unentgeltlich im Familienbetrieb mitgeholfen, auch wenn es nur für eine Stunde gewesen ist? Zum Beispiel in der Landwirtschaft, in einem Geschäft, das einem Familienmitglied gehört?	<ul style="list-style-type: none"> – Ja (1) – Nein (2) – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
4.7	■	4.6 = 2	Obwohl Sie in der letzten Woche nicht geschäftig haben, haben Sie trotzdem einen Job gehabt? Zum Beispiel als Angestellte/r, als selbständig Erwerbende/r als Lehrling/Lehrtochter oder arbeiten sie üblicherweise im Familienbetrieb mit?	<ul style="list-style-type: none"> – Ja (1) – Nein (2) – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
4.8	■	4.5 = 1	Arbeiten Sie als...?	<ul style="list-style-type: none"> – ... selbständig Erwerbende(r) (1) – ... Mitarbeiter / Mitarbeiterin im Familienbetrieb (2) – ... Angestellte(r) (3) – ... Lehrling / Lehrtochter (Filter<= 30 Jahre) (4) – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
4.9	■	4.5 = 1	Wieviele Prozent von einer Vollzeitstelle entspricht Ihre Arbeit?	<ul style="list-style-type: none"> – Prozentangabe – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
4.10	■	4.7 = 2, -98, -99	Sind Sie.... ?	<ul style="list-style-type: none"> – In Ausbildung / Weiterbildung (1) – Hausfrau / Hausmann (2) – Im Militär / Zivildienst (mehr als 12 Wochen) (Filter<= 30 Jahre) (3) – Renter/in im Ruhestand (4) – Invalide (5) – Berufstätig aber OHNE BEZAHLUNG (6) – Arbeitslos (7) – Andere Nichterwerbstätigkeit (8) – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
4.11	■	4.5 = 1	Welche Position haben Sie in Ihrer jetzigen Tätigkeit? Sind Sie...	<ul style="list-style-type: none"> – Lehrling / Lehrtochter (mit Vertrag). (1) – Angestellter / Angestellte ohne Chefposition : z.b. Angestellter, Arbeiter, Stagiaire (2) – Angestellter / Angestellte mit Chefposition, z.b. Mittleres oder unteres Kader wie Bürochef, Vorgesetzter eines Services oder einer Filiale, Gruppenchef, Meister, etc. (3) – Angestellter / Angestellte als Mitglied der Direktion: z.b. Direktor, Funktionär als Chef, etc. (4) – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
4.12	■	4.5 = 1	Wie lautet der NAME von Ihrem Arbeitgeber oder vom Unternehmen, bei dem Sie arbeiten, und in welchem Ort befindet er/es sich? Falls das Unternehmen mehrere Filialen hat, sagen Sie mir bitte, wo sich das Gebäude befindet, in welchem Sie arbeiten.	<ul style="list-style-type: none"> – Eintrag ins Routingtool (BUR) – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
4.13		4.5 = 1	Haben Sie an Ihrem Arbeits-/Ausbildungsort einen Autoparkplatz zur Verfügung (Firma- bzw. Schulparkplätze, keine öffentliche Parkplätze)?	<ul style="list-style-type: none"> – Ja, gratis (1) – Ja, bezahlt (2) – Nein (3) – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Nr. MZ 2010	Filter / Plausibilisierungen	Frage	Antwortkategorien
4.14	4.13 = 2	Wie viel CHF pro Monat kostet der Autoparkplatz an ihrem Arbeits-/Ausbildungsort?	<ul style="list-style-type: none"> x SFR Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
4.15	4.5 = 1	Haben Sie an Ihrem Arbeits-/Ausbildungsort für Ihr Motorrad, Kleinmotorrad einen Abstellplatz zur Verfügung?	<ul style="list-style-type: none"> Ja (1) Nein (2) Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
4.16		Verfügt Sie über ein oder mehrere von den folgenden Abonnements vom öffentlichen Verkehr? <i>In einer CATI-Tabelle erheben.</i>	<ul style="list-style-type: none"> Halbtaxabo (1) Generalabo 1. Klasse (2) Generalabo 2. Klasse (3) Verbund-Abo (4) Streckenabo (5) Gleis 7 (6) Anderes Abo (Juniorkarte, Inter-Abo, Enkel-Karte etc.) (7) Nein, hat kein Abo (8) Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
4.17	4.5 = 1 8 4.16 = 1-7	Wird eines von diesen Abonnements vom öffentlichen Verkehr vom Arbeitgeber mitfinanziert?	<ul style="list-style-type: none"> Ja (1) Nein (2) Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
4.18	2.4 = 1	Sind Sie Mitglied einer Car-Sharing Organisation?	<ul style="list-style-type: none"> Ja (1) Nein (2) Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
4.19		Wie weit können Sie alleine, d. h. ohne Hilfe, laufen (gehen), ohne dass Sie anhalten müssen und ohne dass Sie starke Beschwerden haben? Ist das...	<ul style="list-style-type: none"> 200 m oder mehr (1) Mehr als ein paar Schritte, aber weniger als 200 m (2) Nur ein paar Schritte (3) Ich kann überhaupt nicht gehen (4)
4.20	4.19 = 3,4	Können Sie sich ohne fremde Hilfe mit dem Rollstuhl fortbewegen?	<ul style="list-style-type: none"> Ja (1) Nein (2) Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
4.21		Sagen Sie mir bitte für die folgenden Verkehrsmittel, ob Sie immer, nach Absprache oder gar nicht über sie verfügen können. Velo (4.21a)? Mofa/Motorrad (4.22b)? Kleinmotorrad (4.21c)? Motorrad (4.21d)? Auto (4.21.e)? <i>In einer CATI-Tabelle erheben.</i>	<ul style="list-style-type: none"> Immer verfügbar (1) Nach Absprache verfügbar (2) Nicht verfügbar (3) Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
4.22		Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?	<ul style="list-style-type: none"> Verknüpfung mit Länderliste gemäss SHAPE Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)
5. Stichtag			
5.1		Wie ist das Wetter am Tag x gewesen? <i>Offen fragen, Zuordnung durch Interviewer</i>	<ul style="list-style-type: none"> Sonnig/schön (1) Leicht bewölkt (2) Bewölkt/stark bewölkt (3) Nebelig/Nebel (4) Regen (5) Schnee (6) Stark veränderlich/unstabil (7) Warm/heiss (8) Kalt/eisig (9) Weiss nicht (-98) Keine Antwort (-99)

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Nr. MZ 2010	Filter Plausibilisierungen	Frage	Antwortkategorien
5.2		Sind Sie am Tag x unterwegs gewesen? <i>Der Stichtag beginnt mit dem ersten Verlassen des Hauses (bzw. des Übernachtungsortes) und endet mit der Rückkehr nach Hause (bzw. zum Übernachtungsort), auch wenn diese nach Mitternacht ist.</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Ja (1) – Nein (2)
5.3	5.2 = 2	Warum sind Sie nicht unterwegs gewesen? <i>Offen fragen, Zuordnung durch Interviewer.</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Krankheit (1) – Kein Bedürfnis (2) – Hausarbeit (3) – Wetter (4) – Arbeitsplatz Zuhause (5) – Hatte Besuch (6) – Körperliche Behinderung (7) – Pflege von dritten Personen (8) – Anderes (9) – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
5.4	5.2 = 1	Können Sie mir ganz grob den Tagesablauf von Ihnen beschreiben? Am besten fangen Sie mit dem Moment an, wo Sie zum ersten Mal unterwegs gewesen sind. <i>Der Interviewer skizziert den Tagesablauf auf Papier.</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Ablauf beschreiben
5.5	5.2 = 1	Sind Sie am Tag x von Ihrem Hauptwohnsitz gestartet oder von Ihrem Zweitwohnsitz oder von einem anderen Ort?	<ul style="list-style-type: none"> – Hauptwohnsitz (Eintrag ins Routingtool) – Zweitwohnsitz (Eintrag ins Routingtool) – Anderer Ort (Eintrag ins Routingtool)
5.6	5.2 = 1	Wann Sind Sie für Etappe x weggegangen?	<ul style="list-style-type: none"> – Uhrzeit 4-stellig
5.7	5.2 = 1; & Wenn 5.7 = 5, dann 2.5 = 1; & Wenn 5.7 = 7, dann 2.4 = 1;	Welches Verkehrsmittel haben Sie für Etappe x benutzt?	<ul style="list-style-type: none"> – Zu Fuss (1) – Velo (2) – Mofa, Motorfahrrad (3) – Kleinmotorrad (ab 16 J.) (4) – Motorrad als Fahrer (5) – Motorrad als Mitfahrer (6) – Auto als Fahrer (7) – Auto als Mitfahrer (8) – Bahn (9) – Postauto (10) – Bus (11) – Tram / Metro (12) – Taxi (13) – Reiseкар (14) – Lastwagen (15) – Schiff (16) – Flugzeug / Luftfahrzeug (17) – Zahnradbahn, Standseilbahn, Seilbahn, Sessellift (18) – Fahrzeugähnliche Geräte (Trottinette, Inline Skates, Skateboard, Rollstuhl) (19) – Anderes (20)
5.8	5.7 = 7, 8	Was für ein Auto haben Sie benutzt?	<ul style="list-style-type: none"> – Auto im Haushalt (1) – Firmenauto, Dienstwagen (2) – Mietauto (3) – Car-Sharing-Auto, Autoteilen (4) – Anderes Auto (5)
5.9	5.7 = 7, 8 5.8 = 1	Welches Auto aus dem Haushalt?	<ul style="list-style-type: none"> – Autos im Haushalt gemäss Liste
5.10	5.2 = 1	Wohin sind Sie von ... mit dem Verkehrsmittel x gegangen/gefahren?	<ul style="list-style-type: none"> – Eintrag ins Routingtool (Startort, Ankunftsart)
5.11	5.2 = 1	Wann sind Sie dort angekommen?	<ul style="list-style-type: none"> – Uhrzeit 4-stellig

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Nr. MZ 2010	Filter Plausibilisierungen	Frage	Antwortkategorien
5.12	(5.7 = 1, 2 & Startort = Zielort & 5.12 => 3 km) oder (5.7 = 3-8 & 5.12 => 3 km) oder (5.7 = 9-12)	Können Sie mir die zurückgelegte Strecke kurz beschreiben? <i>Nur für OeV-Wege, MIV-Wege ab 3 km und LV-Rundwege ab 3 km.</i>	– Eintrag ins Routingtool (max 2 Routenpunkte fragen)
5.13	5.2 = 1 5.13 max +/-10% von Distanz gemäss 5.12	Wie lange schätzen Sie die Distanz von dieser Etappe?	– Anzahl km (0.005-50000)
5.14	5.2 = 1	Was haben Sie am Etappenziel unternommen?	– Umsteigen, Verkehrsmittelwechsel, Auto abstellen (1) – Arbeiten (2) – Ausbildung, Schule (3) – Einkaufen (4) – Besorgungen, Inanspruchnahme von Dienstleistungen (Post, medizinische Behandlung, etc.) (5) – Geschäftliche Tätigkeit (6) – Dienstfahrt (7) – Freizeitaktivität (8) – Begleitweg (nur Kinder) (9) – Begleitweg/Serviceweg (Andere, z.B. Behinderte) (10) – Rückkehr nach Hause bzw. auswärtige Unterkunft (11) – Anderes (12)
5.15	5.7 = 7,8 & Wenn 5.7 = 7, dann 5.15 >= 1; & Wenn 5.7 = 8, dann 5.15 >= 2	Wie viele Personen sind in diesem Auto gewesen, Sie selber mitgezählt?	– Anzahl Personen
5.16	5.7 = 7,8	Wieviel Franken haben Sie am Etappenziel für den Parkplatz zahlen müssen?	– x SFR
5.17	5.14 = 8	Welche Freizeitaktivität haben Sie an diesem Ort unternommen? <i>Offen fragen, Zuordnung durch Interviewer.</i>	– Besuche (Verwandte, Bekannte, Freunde) (1) – Gastronomiebesuch (Restaurant, Bar, Café, etc.) (2) – Aktiver Sport (Fussball, Jogging etc.) (3) – Wanderung (4) – Velofahrt (5) – Passiver Sport (Matchbesuch etc.) (6) – Nicht-sportliche Aussenaktivität (z.B. Spazieren mit dem Hund) (7) – Medizin/Wellness/Fitness (8) – Kulturveranstaltungen, Freizeitanlagen (9) – Unbezahlte Arbeit (10) – Vereine (11) – Ausflug, Ferien (12) – Religion (Kirche, Friedhof, Pilgerfahrt) (13) – Häusliche Freizeitaktivitäten auswärts (14) – Essen ohne Gastronomiebesuch (Pick-Nick, Grillparty etc.) (15) – Einkaufsbummel (16) – Rundreise (Auto-/Motorrad-/Zugsfahrt etc.) (17) – Anderes: Notieren – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Nr. MZ 2010	Filter Plausibilisierungen	Frage	Antwortkategorien
5.18	5.14 = 4	Was für Einkäufe haben Sie an diesem Ort erledigt?	<ul style="list-style-type: none"> – Lebensmittel (1) – Konsumgüter (2) – Investitionsgüter (3) – Einkauf als Freizeit (4) – Anderes (5)
5.19	5.14 = 4	In wie vielen Läden sind Sie gewesen?	<ul style="list-style-type: none"> – Anzahl Läden
5.20	5.14 = 9,10	Warum haben Sie die Person(en) begleitet?	<ul style="list-style-type: none"> – Kind ist noch zu jung (1) – Zu lange Fuss-/Velowege (2) – Kein ÖV-Angebot (3) – Gefahren im Strassenverkehr (4) – Übrige Gefahren (z.B. Überfälle) (5) – Der Begleitete war behindert (6) – Andere Gründe (7)
5.21	Hauptverkehrsmittel = LV	<p>Können Sie mir einen bis zwei Gründe nennen, warum Sie für den Weg x das Verkehrsmittel y gewählt haben?</p> <p><i>Diese Frage wird nur am Ende des Ausganges gestellt. Das Hauptverkehrsmittel wird aufgrund der distanzlängsten Etappe definiert. Offen fragen, Zuordnung durch Interviewer.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> – Mangelnden Alternativen (1) – Kosten (2) – Sicherheitsempfinden (3) – Reiseegenuss (4) – Höhere Zuverlässigkeit (5) – Aus Umweltgründen (6) – Gesundheitsgründen (7) – Kein Parkplatz am Zielort (8)
5.22	Hauptverkehrsmittel = MIV	<p>Können Sie mir einen bis zwei Gründe nennen, warum Sie für den Weg x das Verkehrsmittel y gewählt haben?</p> <p><i>Diese Frage wird nur am Ende des Ausganges gestellt. Das Hauptverkehrsmittel wird aufgrund der längsten Etappe definiert. Offen fragen, Zuordnung durch Interviewer.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> – Auto-/ Motorradverfügbarkeit (1) – Mangelnden Alternativen (2) – Kurze Reisezeit (3) – Niedrige Kosten (v.a. im Vergleich mit ÖV) (4) – Sicherheitsempfinden (5) – Reiseegenuss (6) – Höhere Zuverlässigkeit (7) – Gepäcktransport, sperrige Sachen (8) – Komfort (9) – Gesundheitsgründen (10) – Witterungsverhältnisse (11) – Mangelnde Zugänglichkeit ÖV (11) – Verfügbarkeit Parkplatz am Ziel (12)
5.23	Hauptverkehrsmittel = OeV	<p>Können Sie mir einen bis zwei Gründe nennen, warum Sie für den Weg x das Verkehrsmittel y gewählt haben?</p> <p><i>Diese Frage wird nur am Ende des Ausganges gestellt. Das Hauptverkehrsmittel wird aufgrund der längsten Etappe definiert. Offen fragen, Zuordnung durch Interviewer.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> – Abobesitz (1) – Mangelnden Alternativen (kein Auto) (2) – Reisezeit (3) – Kosten (4) – Sicherheitsempfinden (5) – Reiseegenuss (6) – Höhere Zuverlässigkeit (7) – Gepäcktransport, sperrige Sachen (8) – Aus Umweltgründen (9) – Gesundheitsgründen (10) – Witterungsverhältnisse (11) – Komfort (12) – Gutes ÖV-Angebot (13) – Kein Parkplatz am Zielort (14)
6. Zusatzmodul 1A „Tagesreisen“			
6.1	Modul 1A	<p>Jetzt habe ich noch ein paar Fragen zu Tagesreisen. Wie häufig haben Sie in den letzten 14 Tagen, also seit ..., Ausflüge, Geschäftsreisen oder ähnliche Reisen ohne Übernachtung gemacht?</p> <p>(Kriterien: länger als 3 Stunden, keine Übernachtung, seltener als einmal wöchentlich, der Reisezweck ist nicht tägliche Routine und dient nicht dem alltäglichen Lebensunterhalt)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Anzahl Tagesreisen
6.2	Modul 1A & 6.1 >= 1	An welchem Tag haben Sie die Tagesreise x durchgeführt?	<ul style="list-style-type: none"> – Datum

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Nr. MZ 2010	Filter Plausibilisierungen	Frage	Antwortkategorien
6.3	Modul 1A & 6.1 >= 1	Von wo aus sind Sie für die Tagesreise am ... losgefahren?	– Eintrag ins Routingtool
6.4	Modul 1A & 6.1 >= 1	Können Sie mir das Hauptziel der Tagereise x sagen?	– Eintrag ins Routingtool
6.5	Modul 1A & 6.1 >= 1	Haben Sie noch einen anderen Ort aufgesucht, wo Sie eine Aktivität ausgeführt haben? (Zwischenhalt länger als 30 Minuten)	– Ja (1) – Nein (2)
6.6	Modul 1A & 6.5 = 1	Wo haben Sie den Zwischenhalt x gemacht? (Max. 3)	– Eintrag ins Routingtool
6.7	Modul 1A & 6.7 >= 3	Wie viele Stunden hat die Tagesreise x nach ... insgesamt gedauert?	– Anzahl Stunden
6.8	Modul 1A & 6.1 >= 1	Welchen Zweck hat diese Tagesreise x gehabt? <i>Offen fragen, Zuordnung durch Interviewer.</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Ausbildung, Schul-/Studienreise, Lager (1) – Shopping (2) – Medizinische Behandlung (Klinikbesuch etc.) (3) – Geschäftsreise (ausserordentliche Sitzungen, Kongresse etc.) (4) – Besuche (Verwandte, Bekannte) (5) – Gastronomiebesuch (kulinarischer Ausflug, Weindegustation etc.) (6) – Aktiver Sport (Teilnahme an Mannschaftsturnier, Meeting etc.) (7) – Wanderung (8) – Velofahrt (9) – Passiver Sport (Matchbesuch etc.) (10) – Nicht-sportliche Aussenaktivitäten (Spaziergang, Natur geniessen etc.) (11) – Kulturveranstaltung, Freizeitanlagen (12) – Ausflug/Ferien (13) – Religion (Kirche, Friedhof, Pilgerfahrt) (14) – Begleitung auf Geschäftsreise (15) – Begleitung auf Privatreise (16) – Rundreise (Auto-/Motorrad-/Zugsfahrt etc.) (17) – Anderes (18) – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
6.9	Modul 1A & 6.1 >= 1	Welche Verkehrsmittel haben Sie für die Tagesreise benützt? Falls Sie mehrere Verkehrsmittel benützt haben, genügt es, wenn Sie mir dasjenige sagen, mit dem Sie die GROESSTE DISTANZ zurückgelegt haben.	<ul style="list-style-type: none"> – Zu Fuss (1) – Velo (2) – Mofa, Motorfahrrad (3) – Kleinmotorrad (ab 16 J.) (4) – Motorrad als Fahrer (5) – Motorrad als Mitfahrer (6) – Auto als Fahrer (7) – Auto als Mitfahrer (8) – Bahn (9) – Postauto (10) – Bus (11) – Tram / Metro (12) – Taxi (13) – Reiseкар (14) – Lastwagen (15) – Schiff (16) – Flugzeug / Luftfahrzeug (17) – Zahnradbahn, Standseilbahn, Seilbahn, Sessellift (18) – Fahrzeugähnliche Geräte (Trottinette, Inline Skates, Skateboard, Rollstuhl) (19) – Anderes (20)

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Nr. MZ 2010	Filter / Plausibilisierungen	Frage	Antwortkategorien
6.10	Modul 1A & 6.9 = 1, 2	Können Sie mir einen bis zwei Gründe nennen, warum Sie für den Hinweg x das Verkehrsmittel y gewählt haben? <i>Offen fragen, Zuordnung durch Interviewer.</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Mangelnden Alternativen (1) – Kosten (2) – Sicherheitsempfinden (3) – Reisegenuss (4) – Höhere Zuverlässigkeit (5) – Aus Umweltgründen (6) – Gesundheitsgründen (7) – Kein Parkplatz am Zielort (8)
6.11	Modul 1A & 6.9 = 3-8	Können Sie mir einen bis zwei Gründe nennen, warum Sie für den Hinweg x das Verkehrsmittel y gewählt haben? <i>Offen fragen, Zuordnung durch Interviewer.</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Auto-/ Motorradverfügbarkeit (1) – Mangelnden Alternativen (2) – Kurze Reisezeit (3) – Niedrige Kosten (v.a. im Vergleich mit ÖV) (4) – Sicherheitsempfinden (5) – Reisegenuss (6) – Höhere Zuverlässigkeit (7) – Gepäcktransport, sperrige Sachen (8) – Komfort (9) – Gesundheitsgründen (10) – Witterungsverhältnisse (11) – Mangelnde Zugänglichkeit ÖV (11) – Verfügbarkeit Parkplatz am Ziel (12)
6.12	Modul 1A & 6.9 = 9-12	Können Sie mir einen bis zwei Gründe nennen, warum Sie für den Hinweg x das Verkehrsmittel y gewählt haben? <i>Offen fragen, Zuordnung durch Interviewer.</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Abobesitz (1) – Mangelnden Alternativen (kein Auto) (2) – Reisezeit (3) – Kosten (4) – Sicherheitsempfinden (5) – Reisegenuss (6) – Höhere Zuverlässigkeit (7) – Gepäcktransport, sperrige Sachen (8) – Aus Umweltgründen (9) – Gesundheitsgründen (10) – Witterungsverhältnisse (11) – Komfort (12) – Gutes ÖV-Angebot (13) – Kein Parkplatz am Zielort (14)
6.13	Modul 1A & 6.1 => 1	Haben Sie für den Rückweg das Verkehrsmittel x benutzt?	<ul style="list-style-type: none"> – Ja (1) – Nein (2)
6.14	Modul 1A & 6.13 = 2	Welche VERKEHRSMITTEL haben Sie für die RÜCKREISE benutzt? Falls Sie mehrere Verkehrsmittel benutzt haben, genügt es, wenn Sie mir dasjenige sagen, mit dem Sie die GROESSTE DISTANZ zurückgelegt haben.	<ul style="list-style-type: none"> – Zu Fuss (1) – Velo (2) – Mofa, Motorfahrrad (3) – Kleinmotorrad (ab 16 J.) (4) – Motorrad als Fahrer (5) – Motorrad als Mitfahrer (6) – Auto als Fahrer (7) – Auto als Mitfahrer (8) – Bahn (9) – Postauto (10) – Bus (11) – Tram / Metro (12) – Taxi (13) – Reisedar (14) – Lastwagen (15) – Schiff (16) – Flugzeug / Luftfahrzeug (17) – Zahnradbahn, Standseilbahn, Seilbahn, Sessellift (18) – Fahrzeugähnliche Geräte (Trottinette, Inline Skates, Skateboard, Rollstuhl) (19) – Anderes (20)
6.15	Modul 1A & 6.1 => 1	Von wie vielen Personen sind Sie auf der Tagesreise x begleitet worden?	– Anzahl Personen
6.16	Modul 1A & 6.1 => 1	Wie lange schätzen Sie die Distanz von der Tagesreise x (Hin-/Rückweg + Distanz vor Ort)?	– Anzahl Km
6.17	Modul 1A & 6.1 => 1 & 6.4 = Ausland	Wie lange schätzen Sie die Distanz im Inland der Tagesreise x?	– Anzahl Km

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Nr. MZ 2010	Filter Plausibilisierungen	Frage	Antwortkategorien
6.18	Modul 1A & 6.1 => 1	Wie regelmässig reisen Sie an den Ort y von der Tagesreise x?	<ul style="list-style-type: none"> – Mind. einmal pro Woche (1) – Mind. einmal pro Monat (2) – Mind. einmal pro Jahr (3) – Seltener (4) – Zum ersten Mal aufgesucht. (5) – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
6.19	Modul 1A & 6.9 = 9-12, 17, 18	Mit welchem Verkehrsmittel sind Sie zum Bahnhof/Haltestelle/Flughafen gekommen?	<ul style="list-style-type: none"> – Zu Fuss (1) – Velo (2) – Mofa, Motorfahrrad (3) – Kleinmotorrad (ab 16 J.) (4) – Motorrad als Fahrer (5) – Motorrad als Mitfahrer (6) – Auto als Fahrer (7) – Auto als Mitfahrer (8) – Bahn (9) – Postauto (10) – Bus (11) – Tram / Metro (12) – Taxi (13) – Reiseкар (14) – Lastwagen (15) – Schiff (16) – Flugzeug / Luftfahrzeug (17) – Zahnradbahn, Standseilbahn, Seilbahn, Sessellift (18) – Fahrzeugähnliche Geräte (Trottinette, Inline Skates, Skateboard, Rollstuhl) (19) – Anderes (20)
7. Zusatzmodul 1B „Reisen mit Übernachtungen“			
7.1	Modul 1B	<p>Jetzt habe ich noch ein paar Fragen zu Ihren privaten oder geschäftlichen Reisen mit Übernachtungen. Wie häufig haben Sie in den letzten 4 Monaten, also seit ..., eine private oder geschäftliche Reise mit einer oder mehreren Übernachtungen unternommen?</p> <p>(Kriterien: mindestens eine Übernachtung, seltener als einmal wöchentlich, der Reisezweck ist nicht tägliche Routine und dient nicht dem alltäglichen Lebensunterhalt)</p>	– Anzahl Reisen mit Übernachtungen
7.2	Modul 1B & 7.1 >= 1	An welchem Tag haben Sie die Reise x begonnen?	– Datum
7.3	Modul 1B & 7.1 >= 1	Von wo aus sind Sie für Reise x nach ... losgefahren?	– Eintrag ins Routingtool
7.4	Modul 1B & 7.1 >= 1	Was ist der Zielort von der Reise x gewesen?	– Eintrag ins Routingtool
7.5	Modul 1B & 7.1 >= 1	Wie viele Nächte haben Sie bei dieser Reise nach ... auswärts übernachtet?	– Anzahl Nächte
7.6	Modul 1B & 7.1 >= 1	Bitte sagen Sie mir weitere wichtige Übernachtungsorte von der Reise x? (Max. 3)	– Eintrag ins Routingtool

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Nr. MZ 2010	Filter / Plausibilisierungen	Frage	Antwortkategorien
7.7	Modul 1B & 7.1 >= 1	Welchen Zweck hat die Reise x gehabt?	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung, Schul-/Studienreise, Lager (1) - Shopping (2) - Medizinische Behandlung (Klinikbesuch etc.) (3) - Geschäftsreise (ausserordentliche Sitzungen, Kongresse etc.) (4) - Besuche (Verwandte, Bekannte) (5) - Gastronomiebesuch (kulinarischer Ausflug, Weindegustation etc.) (6) - Aktiver Sport (Teilnahme an Mannschaftsturnier, Meeting etc.) (7) - Wanderung (8) - Velofahrt (9) - Passiver Sport (Matchbesuch etc.) (10) - Nicht-sportliche Aussenaktivitäten (Spaziergang, Natur geniessen etc.) (11) - Kulturveranstaltung, Freizeitanlagen (12) - Ausflug/Ferien (13) - Religion (Kirche, Friedhof, Pilgerfahrt) (14) - Begleitung auf Geschäftsreise (15) - Begleitung auf Privatreise (16) - Rundreise (Auto-/Motorrad-/Zugsfahrt etc.) (17) - Anderes (18) - Weiss nicht (-98) - Keine Antwort (-99)
7.8	Modul 1B & 7.1 >= 1	Welche Verkehrsmittel haben Sie für den Hinweg von der Reise x benutzt? Falls Sie mehrere Verkehrsmittel benützt haben, genügt es, wenn Sie mir dasjenige sagen, mit dem Sie die GROESSTE DISTANZ zurückgelegt haben.	<ul style="list-style-type: none"> - Zu Fuss (1) - Velo (2) - Mofa, Motorfahrrad (3) - Kleinmotorrad (ab 16 J.) (4) - Motorrad als Fahrer (5) - Motorrad als Mitfahrer (6) - Auto als Fahrer (7) - Auto als Mitfahrer (8) - Bahn (9) - Postauto (10) - Bus (11) - Tram / Metro (12) - Taxi (13) - Reiseкар (14) - Lastwagen (15) - Schiff (16) - Flugzeug / Luftfahrzeug (17) - Zahnradbahn, Standseilbahn, Seilbahn, Sessellift (18) - Fahrzeugähnliche Geräte (Trottinette, Inline Skates, Skateboard, Rollstuhl) (19) - Anderes (20)
7.9	Modul 1A & 7.8 = 1, 2	Können Sie mir einen bis zwei Gründe nennen, warum Sie für den Hinweg von der Reise x das Verkehrsmittel y gewählt haben? <i>Offen fragen, Zuordnung durch Interviewer.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Mangelnden Alternativen (1) - Kosten (2) - Sicherheitsempfinden (3) - Reisegenuss (4) - Höhere Zuverlässigkeit (5) - Aus Umweltgründen (6) - Gesundheitsgründen (7) - Kein Parkplatz am Zielort (8)
7.10	Modul 1A & 7.8 = 3-8	Können Sie mir einen bis zwei Gründe nennen, warum Sie für den Hinweg von der Reise x das Verkehrsmittel y gewählt haben? <i>Offen fragen, Zuordnung durch Interviewer.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Auto-/ Motorradverfügbarkeit (1) - Mangelnden Alternativen (2) - Kurze Reisezeit (3) - Niedrige Kosten (v.a. im Vergleich mit ÖV) (4) - Sicherheitsempfinden (5) - Reisegenuss (6) - Höhere Zuverlässigkeit (7) - Gepäcktransport, sperrige Sachen (8) - Komfort (9) - Gesundheitsgründen (10) - Witterungsverhältnisse (11) - Mangelnde Zugänglichkeit ÖV (11) - Verfügbarkeit Parkplatz am Ziel (12)

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Nr. MZ 2010	Filter / Plausibilisierungen	Frage	Antwortkategorien
7.11	Modul 1A & 7.8 = 9-12	Können Sie mir einen bis zwei Gründe nennen, warum Sie für den Hinweg von der Reise x das Verkehrsmittel y gewählt haben? <i>Offen fragen, Zuordnung durch Interviewer.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Abobesitz (1) - Mangelnden Alternativen (kein Auto) (2) - Reisezeit (3) - Kosten (4) - Sicherheitsempfinden (5) - Reisegegnuss (6) - Höhere Zuverlässigkeit (7) - Gepäcktransport, sperrige Sachen (8) - Aus Umweltgründen (9) - Gesundheitsgründen (10) - Witterungsverhältnisse (11) - Komfort (12) - Gutes ÖV-Angebot (13) - Kein Parkplatz am Zielort (14)
7.12	Modul 1A & 7.8 = 17	Warum haben Sie für den Hinweg von der Reise x das Verkehrsmittel y und nicht ein anderes Verkehrsmittel gewählt?	<ul style="list-style-type: none"> - Mangelnden Alternativen (1) - Reisezeit (2) - Kosten (3) - Sicherheitsempfinden (4) - Reisegegnuss (5) - Höhere Zuverlässigkeit (6) - Komfort (7)
7.13	Modul 1B & 7.1 >= 1	Haben Sie für den Rückweg auch das Verkehrsmittel y benutzt?	<ul style="list-style-type: none"> - Ja (1) - Nein (2)
7.14	Modul 1B & 7.13 = 1	Welche VERKEHRSMITTEL haben Sie für die RÜCKREISE benutzt? Falls Sie mehrere Verkehrsmittel benutzt haben, genügt es, wenn Sie mir dasjenige sagen, mit dem Sie die GROESSTE DISTANZ zurückgelegt haben.	<ul style="list-style-type: none"> - Zu Fuss (1) - Velo (2) - Mofa, Motorfahrrad (3) - Kleinmotorrad (ab 16 J.) (4) - Motorrad als Fahrer (5) - Motorrad als Mitfahrer (6) - Auto als Fahrer (7) - Auto als Mitfahrer (8) - Bahn (9) - Postauto (10) - Bus (11) - Tram / Metro (12) - Taxi (13) - Reiseкар (14) - Lastwagen (15) - Schiff (16) - Flugzeug / Luftfahrzeug (17) - Zahnradbahn, Standseilbahn, Seilbahn, Sessellift (18) - Fahrzeugähnliche Geräte (Trottinette, Inline Skates, Skateboard, Rollstuhl) (19) - Anderes (20)
7.15	Modul 1B & 7.1 >= 1	Von wie vielen Personen sind Sie auf Reise x begleitet worden?	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl Personen
7.16	Modul 1B & 7.1 >= 1	Wie lange schätzen Sie die Distanz der Reise x (Hin-/Rückweg + Distanz vor Ort)?	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl Km
7.17	Modul 1B & 7.1 >= 1 & 7.4 = Ausland	Wie lange schätzen Sie die Distanz im Inland der Reise x? <i>(-> Filter = nur Auslandsreisen)</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl Km
7.18	Modul 1B & 7.1 >= 1	Wie regelmässig reisen Sie an den Ort ... von der Reise x?	<ul style="list-style-type: none"> - Mind. einmal pro Woche (1) - Mind. einmal pro Monat (2) - Mind. einmal pro Jahr (3) - Seltener (4) - Zum ersten Mal aufgesucht. (5) - Weiss nicht (-98) - Keine Antwort (-99)
7.19	Modul 1B & 7.8 = 17	Von welchem Flughafen sind Sie gestartet?	<ul style="list-style-type: none"> - Datenbank Flughäfen

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Nr. MZ 2010	Filter / Plausibilisierungen	Frage	Antwortkategorien
7.20	Modul 1B & 7.8 = 9-12, 17, 18	Mit welchem Verkehrsmittel sind Sie zum Bahnhof/Haltestelle/Flughafen gekommen?	<ul style="list-style-type: none"> - Zu Fuss (1) - Velo (2) - Mofa, Motorfahrrad (3) - Kleinmotorrad (ab 16 J.) (4) - Motorrad als Fahrer (5) - Motorrad als Mitfahrer (6) - Auto als Fahrer (7) - Auto als Mitfahrer (8) - Bahn (9) - Postauto (10) - Bus (11) - Tram / Metro (12) - Taxi (13) - Reisedar (14) - Lastwagen (15) - Schiff (16) - Flugzeug / Luftfahrzeug (17) - Zahnradbahn, Standseilbahn, Seilbahn, Sessellift (18) - Fahrzeugähnliche Geräte (Trottinette, Inline Skates, Skateboard, Rollstuhl) (19) - Anderes (20)
7.21	Modul 1B & 7.8 = 17	Zu welcher Tageszeit sind Sie ungefähr abgefliegen?	<ul style="list-style-type: none"> - Tageszeit (4-stellig)
7.22	Modul 1B & 7.8 = 17	Können Sie mir sagen, bis zu welchem Flughafen Sie geflogen sind (Endpunkt der Reise)?	<ul style="list-style-type: none"> - Datenbank Flughäfen
7.23	Modul 1B & 7.8 = 17	Sind Sie mit einer Fluggesellschaft oder mit einem Privatflugzeug geflogen?	<ul style="list-style-type: none"> - Fluggesellschaft (1) - Privatflugzeug (2) - Weiss nicht (-98) - Keine Antwort (-99)
7.24	Modul 1B & 7.8 = 17	Mit welcher Fluggesellschaft sind Sie geflogen? (Hauptstreckenabschnitt)	<ul style="list-style-type: none"> - Datenbank Fluggesellschaft
7.25	Modul 1B & 7.8 = 17	Warum haben Sie diese Fluggesellschaft gewählt?	<ul style="list-style-type: none"> - Preis-Leistungsverhältnis (1) - Zeitpunkt der Abreise, Fahrplan (2) - Sicherheitsgründe (3) - Nationalität der Gesellschaft (4) - Pauschalangebot des Reisebüros (5) - Andere Gründe (6) - Weiss nicht (-98) - Keine Antwort (-99)
7.26	Modul 1B & 7.8 = 17	Wann haben Sie den Flug gebucht bzw. buchen lassen?	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl Tage vor Abflug - Weiss nicht (-98) - Keine Antwort (-99)
7.27	Modul 1B & 7.8 = 17	Haben Sie die Treibstoffemissionen des Flugzeuges durch Beiträge an Klimaschutz-Organisationen kompensiert (z.B. mit einem Beitrag an myclimate)?	<ul style="list-style-type: none"> - Ja (1) - Nein (2) - Weiss nicht (-98) - Keine Antwort (-99)
8. Zusatzmodul 2: „Langsamverkehr und berufliche Situation“			
8.1	Modul 2 & 3.22 >= 1 & 3.22 >= 8.1	Wie viele von allen Velos im Haushalt sind Alltagsvelos, wo Sie zum Einkaufen, in die Schule, zur Arbeit oder so nutzen?	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl Alltagsvelos - Weiss nicht (-98) - Keine Antwort (-99)
8.2	Modul 2 & 3.22 >= 1	Was für Arten von Velos sind das?	<ul style="list-style-type: none"> - Kindervedos [Anzahl] - Normale Velos [Anzahl] - Mountainbikes [Anzahl] - Rennvelos [Anzahl] - Tourenvelos [Anzahl] - E-Bikes [Anzahl] - Andere [Anzahl] - Weiss nicht (-98) - Keine Antwort (-99)

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Nr. MZ 2010	Filter / Plausibilisierungen	Frage	Antwortkategorien
8.3	Modul 2 & 3.22 >= 1	Haben Sie Daheim Veloabstellplätze für die Velos?	<ul style="list-style-type: none"> – Ja (1) – Nein (2)
8.4	Modul 2 & 8.3 = 1	Was für Veloabstellplätze sind das? (beim Wohnort)	<ul style="list-style-type: none"> – Leicht zugänglich – Überdeckt – Velo anschliessbar an Anbindevorrichtung – Raum abschliessbar
8.5	Modul 2 & 4.5 = 1	Haben Sie an Ihrem Arbeits-/Ausbildungsort für Ihr Velo einen Abstellplatz zur Verfügung?	<ul style="list-style-type: none"> – Ja – Nein
8.6	Modul 2 & 8.5 = 1	Was für Veloabstellplätze sind das? (beim Arbeits- bzw. Ausbildungsort)	<ul style="list-style-type: none"> – Leicht zugänglich – Überdeckt – Velo anschliessbar an Anbindevorrichtung – Raum abschliessbar
8.7	Modul 2 & 5.14 >= 2	Haben Sie für die Etappe x Gepäckstücke oder andere sperrige Sachen dabei gehabt? Wenn ja, welche? <i>Offen fragen, Zuordnung durch Interviewer.</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Tasche, Mappe, Einkaufssack etc. – Leichter Koffer – Schwerer Koffer – Kinderwagen, Velo, Anhänger, – Sportutensilien (z.B. Skis) – Anderes – Nein
8.8	Modul 2 & 5.7 = 2	Was hatten Sie am Etappenziel für ein Veloabstellplatz zur Verfügung?	<ul style="list-style-type: none"> – Leicht zugänglich – Überdeckt – Velo anschliessbar an Anbindevorrichtung – Raum abschliessbar
8.9	Modul 2 & 4.5 = 1	Welchen Beruf üben Sie hauptsächlich aus?	<ul style="list-style-type: none"> – Codierung gemäss Berufsdatenbank des BFS – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
8.10	Modul 2 & 4.12 = -98, -99	In welchem der folgenden Sektoren ist Ihr Arbeitgeber oder Unternehmen tätig?	<ul style="list-style-type: none"> – Landwirtschaft (1) – Rohstoff Gewinnung (2) – Industrie / Produktion (3) – Elektrizität / Gas / Wasser Versorgung (4) – Baugewerbe (5) – Dienstleistungssektor (6) – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
8.11	Modul 2 & 8.10 = 6	In welchem Dienstleistungssektor ist Ihr Arbeitgeber oder das Unternehmen, bei dem Sie arbeiten, genau tätig? Ist es der/die/das...	<ul style="list-style-type: none"> – Handel / Reparaturgewerbe (1) – Gastgewerbe (2) – Verkehr und Nachrichtenübermittlung (3) – Bank / Kredit- und Versicherungsgewerbe (4) – Immobilien, Vermietung (5) – Informatik (6) – Forschung und Entwicklung (7) – Unternehmensdienstleistungen (8) – Öffentliche Verwaltung (9) – Unterrichtswesen (10) – Gesundheits- und Sozialwesen (11) – Strassenbau / Abfallentsorgung (12) – Karitative Aktivitäten (13) – Medien / Kultur (14) – Persönliche Dienstleistungen (15) – Private Haushalte (16) – Extraterritoriale Organisationen (17) – Sonstige Dienstleistungen (18) – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
8.12	Modul 2 & 4.5 = 1	Wie sieht das bei Ihnen mit der Arbeitszeit aus? Haben Sie ...	<ul style="list-style-type: none"> – Fest vorgegebene Zeiten für Arbeitsbeginn und Arbeitsende (1) – Feste Blockzeiten (2) – Fest vorgegebene Anzahl Stunden für wöchentliche od. monatliche Arbeit (3) – Total flexible Arbeitsstunden (4) – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Nr. MZ 2010	Filter / Plausibilisierungen	Frage	Antwortkategorien
8.13	Modul 2 & 4.5 = 1	Können Sie einen Teil von Ihrer Arbeit zuhause / daheim erledigen?	<ul style="list-style-type: none"> – Ja (1) – Manchmal (2) – Nein (3) – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
8.14	Modul 2 & 8.13 = 1, 2	Wie viele Stellenprozente pro Woche schaffen Sie zuhause / daheim für Ihren Beruf?	<ul style="list-style-type: none"> – Stellenprozent – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)
8.15	Modul 2	<p>Jetzt habe ich noch 2 Fragen bezüglich ihrer Körpergrösse und ihres Körpergewichtes. Das Ziel ist, Zusammenhänge zwischen Verkehrsmittelwahl und Aspekten der Gesundheit zu untersuchen</p> <p>Können Sie mir sagen wie gross Sie ohne Schuhe sind?</p> <p>Und wie schwer sind Sie (ohne Kleider)?</p> <p>FÜR SCHWANGERE FRAUEN: Wie schwer waren Sie zu Beginn der Schwangerschaft?</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Körpergrösse in cm – Körpergewicht in kg
9. Zusatzmodul 3: „Verkehrspolitische Einstellungen“			
9.1	Modul 3 h): 9.1/g = 1,2 i): 9.1/g = 1,2	<p>Jetzt habe ich noch ein paar Fragen zur Verkehrspolitik. Sind Sie dafür, unter Umständen dafür oder sind Sie dagegen, dass man ...</p> <p>a) Tunnelgebühren, z.B. am Gotthard oder am San Bernardino einführt?</p> <p>b) Gebühren in den Spitzenzeiten für die Zufahrt in die Stadtzentren (Roadpricing) einführt?</p> <p>c) Parkplatzgebühren in Stadtzentren erhöht?</p> <p>d) den Benzinpreis erhöht?</p> <p>e) Parkplatzgebühren bei Einkaufszentren einführt?</p> <p>f) besonders energiesparende und umweltfreundliche Neuwagen finanziell fördert?</p> <p>g) dass man im ÖV abgestufte Preise nach Tageszeit einführt?</p> <p>h) im ÖV höhere Preise in Spitzenzeiten eingeführt werden?</p> <p>i) im ÖV tiefere Tarife in Randzeiten eingeführt werden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Bin dafür (1) – Unter Umständen dafür (2) – Bin dagegen (3) – Weiss nicht (-98) – Keine Antwort (-99)

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Nr. MZ 2010	Filter Plausibilisierungen	Frage	Antwortkategorien
9.2	Modul 3	<p>Einnahmen aus dem Strassenverkehr kann man auf verschiedene Arten verwenden. Sind Sie dafür, unter Umständen dafür oder sind Sie dagegen, dass die Einnahmen ... verwendet werden?</p> <p>a) zur Förderung vom öffentlichen Verkehr b) für Verbesserungen im Strassenverkehr (z.B. Beseitigung Autobahngpässe) c) zur Verbesserung von Fussgänger- und Veloverkehr d) zur Milderung der Verkehrsprobleme in den Agglomerationen e) zur baulichen Verbesserung von Umsteigeknoten zwischen Velo und ÖV bzw. zwischen Auto und ÖV f) zur Erhöhung der Verkehrssicherheit (Via Sicura) g) vor allem für Umweltschutzmassnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bin dafür (1) - Unter Umständen dafür (2) - Bin dagegen (3) - Weiss nicht (-98) - Keine Antwort (-99)
9.3	Modul 3 & 9.2b) = 1,2	<p>Für welche Strassenkategorien sollte Geld am ehesten eingesetzt werden?</p> <p><i>Antworten vorlesen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Autobahnen (1) - Hauptstrassen innerorts (2) - Hauptstrassen ausserorts (3) - Nebenstrassen (4) - Andere (5) - Weiss nicht (-98) - Keine Antwort (-99)
9.4	Modul 3 & 4.21.e = 1,2	<p>Ich lese Ihnen jetzt vier verschiedene Zwecke von typischen Fahrten vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, wie häufig Sie dabei in den letzten 12 Monaten im Stau gestanden sind (d.h. mind. einige Minuten längere Fahrzeit als üblich):</p> <p>a) Auf Ihrem Weg zur Arbeit oder Ausbildung b) Auf Einkaufswegen c) Auf Freizeitwegen (exkl. Ferien) d) Auf Ferienreisen (Inland)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Täglich (1) - Mehrmals pro Woche (2) - Einmal pro Woche (3) - Mehrmals pro Monat (4) - Einmal pro Monat (5) - Seltener (6) - Nie (7) - Weiss nicht (-98) - Keine Antwort (-99)
9.5	Modul 3 & 9.4 = 1, 2, 3, -98	<p>Was machen Sie im Allgemeinen, um solchen Stausituationen auszuweichen?</p> <p>a) Auf Ihrem Weg zur Arbeit oder Ausbildung b) Auf Einkaufswegen c) Auf Freizeitwegen (exkl. Ferien) d) Auf Ferienreisen (Inland)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Nichts, plane den Stau ein (1) - Wahl eines alternativen Weges (2) - Wechsel des Verkehrsmittels (3) - Früher bzw. später abfahren (4) - Wohnort oder Arbeitsort wechseln (5) - Staumeldungen vor der Abfahrt verfolgen (6) - Anderes (7) - Weiss nicht (-98) - Keine Antwort (-99)

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Nr. MZ 2010		Filter / Plausibilisierungen	Frage	Antwortkategorien
9.6		Modul 3	<p>Wie könnte der ÖV für Sie attraktiver gemacht werden?</p> <p><i>Offen fragen, Zuordnung durch Interviewer.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mit Verbindungen ohne Umsteigen (1) - Mit mehr Verbindungen pro Stunde / Taktverdichtung (2) - Mit schnelleren Verbindungen (3) - Mit höherem Komfort (z.B. mit genügend Sitzplätzen, Internetanschluss etc.) (4) - Mit besseren Gepäcktransportmöglichkeiten (5) - Mit tieferen Preisen (6) - Mit höherem Sicherheitsgefühl (7) - Mit mehr oder besseren Dienstleistungen in den Bahnhöfen (8) - Mit guter und sicherer Zugänglichkeit zu Fuss (9) - Mit guter und sicherer Zugänglichkeit mit dem Velo (10) - Mit Transportmöglichkeiten für Velos (11) - Weiss nicht (-98) - Keine Antwort (-99)

Anhang 2: Tabelle der Stichprobengrössen des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010 nach Kantonen und Agglomerationen

Grossregionen	Kantone	Stichprobe
Genferseeregion	Genf	1956
	Wallis	1669
	Waadt	3161
Espace Mittelland	Bern	4720
	Freiburg	1341
	Jura	314
	Neuenburg	1396
	Solothurn	1502
Nordwestschweiz	Aargau	2930
	Basel-Landschaft	1209
	Basel-Stadt	843
Zürich	Zürich	6363
Ostschweiz	Appenzell A.Rh.	246
	Appenzell I.Rh.	69
	Glarus	173
	Graubünden	1148
	Schaffhausen	612
	St. Gallen	3140
	Thurgau	1258
Zentralschweiz	Luzern	1619
	Nidwalden	180
	Obwalden	151
	Schwyz	625
	Uri	159
	Zug	620
Ticino	Ticino	2596
Total Schweiz		40000

Agglomerationen	Stichprobe
Aarau	600
Arbon	600
Au (SG)	600
Baden	600
Basel	2209
Bellinzona	600
Bern	1561
Biel/Bienne	600
Chiasso	600
Chur	600
Fribourg	600
Genève	2241
La Chaux-de-Fonds	600
Lausanne	1408
Locarno	600
Lugano	600
Luzern	905
Neuchâtel	600
Olten	600
Rapperswil-Jona	600
Schaffhausen	600
Sion	600
Solothurn	600
St. Gallen	659
Thun	600
Vevey	600
Wetzikon (ZH)	600
Wil (SG)	600
Winterthur	600
Zug	600
Zürich	5005

Anhang 3: Geschätzte Qualität der kantonalen Ergebnisse des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010 (nationale Stichprobe)

Kanton	Verkehrsmittel	Daten	Zweck Arbeit/Aus- bildung	Frei- zeit	Ein- kaufen	An- dere	Alle
Aargau	LV	Distanz (km)	0.671	1.419	0.309	0.218	2.617
		VI	0.109	0.120	0.050	0.087	0.186
		VI (%)	16.3%	8.5%	16.1%	40.1%	7.1%
		Stichprobe	2930	2930	2930	2930	2930
	MIV	Distanz (km)	8.393	14.042	4.404	4.799	31.638
		VI	0.736	1.293	0.600	0.897	1.835
		VI (%)	8.8%	9.2%	13.6%	18.7%	5.8%
		Stichprobe	2930	2930	2930	2930	2930
	öV	Distanz (km)	3.328	1.489	0.986	2.804	8.606
		VI	0.565	0.532	0.348	1.206	1.485
		VI (%)	17.0%	35.7%	35.3%	43.0%	17.3%
		Stichprobe	2930	2930	2930	2930	2930
	Andere	Distanz (km)	0.462	1.539	0.314	0.519	2.833
		VI	0.352	1.073	0.315	0.401	1.344
		VI (%)	76.3%	69.7%	100.3%	77.4%	47.4%
		Stichprobe	2930	2930	2930	2930	2930
	Alle	Distanz (km)	12.854	18.489	6.013	8.340	45.695
		VI	0.991	1.798	0.761	1.563	2.606
		VI (%)	7.7%	9.7%	12.7%	18.7%	5.7%
		Stichprobe	2930	2930	2930	2930	2930
Appenzell A.Rh.	LV	Distanz (km)	0.617	1.551	0.220	0.016	2.405
		VI	0.193	0.472	0.096	0.016	0.499
		VI (%)	31.3%	30.5%	43.5%	103.0%	20.8%
		Stichprobe	246	246	246	246	246
	MIV	Distanz (km)	4.249	10.876	3.578	7.673	26.375
		VI	1.661	6.375	1.228	3.606	7.491
		VI (%)	39.1%	58.6%	34.3%	47.0%	28.4%
		Stichprobe	246	246	246	246	246
	öV	Distanz (km)	1.193	1.958	0.776	1.114	5.041
		VI	0.651	2.472	0.975	1.936	3.314
		VI (%)	54.6%	126.2%	125.6%	173.9%	65.8%
		Stichprobe	246	246	246	246	246
	Andere	Distanz (km)	0.059	0.506	0.000	0.000	0.566
		VI	0.058	0.464	0.000	0.000	0.469
		VI (%)	97.0%	91.6%	0.0%	0.0%	82.9%
		Stichprobe	246	246	246	246	246
	Alle	Distanz (km)	6.118	14.892	4.574	8.802	34.386
		VI	1.765	6.859	1.628	4.071	7.979
		VI (%)	28.8%	46.1%	35.6%	46.2%	23.2%
		Stichprobe	246	246	246	246	246
Appenzell I.Rh.	LV	Distanz (km)	0.617	1.551	0.220	0.016	2.405
		VI	0.365	0.893	0.181	0.031	0.944
		VI (%)	59.2%	57.6%	82.2%	194.7%	39.2%
		Stichprobe	69	69	69	69	69
	MIV	Distanz (km)	4.249	10.876	3.578	7.673	26.375
		VI	3.141	12.055	2.323	6.819	14.163
		VI (%)	73.9%	110.8%	64.9%	88.9%	53.7%
		Stichprobe	69	69	69	69	69

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Kanton	Verkehrsmittel	Daten	Zweck Arbeit/Aus- bildung	Frei- zeit	Ein- kaufen	An- dere	Alle
	öV	Distanz (km)	1.193	1.958	0.776	1.114	5.041
		VI	1.231	4.674	1.843	3.661	6.267
		VI (%)	103.2%	238.7%	237.5%	328.7%	124.3%
		Stichprobe	69	69	69	69	69
	Andere	Distanz (km)	0.059	0.506	0.000	0.000	0.566
		VI	0.109	0.877	0.000	0.000	0.887
		VI (%)	183.4%	173.1%	0.0%	0.0%	156.8%
		Stichprobe	69	69	69	69	69
	Alle	Distanz (km)	6.118	14.892	4.574	8.802	34.386
		VI	3.336	12.970	3.079	7.697	15.086
		VI (%)	54.5%	87.1%	67.3%	87.4%	43.9%
		Stichprobe	69	69	69	69	69
Basel-Landschaft	LV	Distanz (km)	0.604	2.203	0.444	0.106	3.356
		VI	0.106	0.471	0.083	0.031	0.483
		VI (%)	17.6%	21.4%	18.6%	29.6%	14.4%
		Stichprobe	1209	1209	1209	1209	1209
	MIV	Distanz (km)	5.652	8.149	3.090	2.442	19.333
		VI	0.917	1.536	0.636	0.901	2.156
		VI (%)	16.2%	18.8%	20.6%	36.9%	11.2%
		Stichprobe	1209	1209	1209	1209	1209
	öV	Distanz (km)	2.564	2.639	0.753	0.295	6.250
		VI	0.804	1.044	0.303	0.208	1.365
		VI (%)	31.3%	39.6%	40.2%	70.4%	21.8%
		Stichprobe	1209	1209	1209	1209	1209
	Andere	Distanz (km)	0.006	0.949	0.035	0.007	0.997
		VI	0.007	0.583	0.041	0.008	0.584
		VI (%)	122.0%	61.4%	116.4%	118.0%	58.6%
		Stichprobe	1209	1209	1209	1209	1209
	Alle	Distanz (km)	8.826	13.940	4.322	2.849	29.937
		VI	1.257	2.025	0.716	0.935	2.560
		VI (%)	14.2%	14.5%	16.6%	32.8%	8.6%
		Stichprobe	1209	1209	1209	1209	1209
Basel-Stadt	LV	Distanz (km)	0.997	2.469	0.754	0.198	4.418
		VI	0.158	0.369	0.100	0.065	0.423
		VI (%)	15.9%	15.0%	13.3%	32.7%	9.6%
		Stichprobe	843	843	843	843	843
	MIV	Distanz (km)	1.736	3.526	1.051	2.408	8.721
		VI	0.401	1.190	0.266	0.991	1.645
		VI (%)	23.1%	33.8%	25.3%	41.2%	18.9%
		Stichprobe	843	843	843	843	843
	öV	Distanz (km)	4.279	3.535	1.309	1.269	10.392
		VI	1.393	0.934	0.636	0.974	2.090
		VI (%)	32.6%	26.4%	48.6%	76.7%	20.1%
		Stichprobe	843	843	843	843	843
	Andere	Distanz (km)	0.048	0.286	0.053	0.031	0.418
		VI	0.041	0.174	0.069	0.029	0.199
		VI (%)	85.5%	60.7%	130.4%	93.5%	47.5%
		Stichprobe	843	843	843	843	843
	Alle	Distanz (km)	7.060	9.815	3.168	3.906	23.950
		VI	1.471	1.568	0.725	1.402	2.562
		VI (%)	20.8%	16.0%	22.9%	35.9%	10.7%
		Stichprobe	843	843	843	843	843
Bern	LV	Distanz (km)	0.839	1.783	0.387	0.166	3.175

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Kanton	Verkehrsmittel	Daten	Zweck Arbeit/Aus- bildung	Frei- zeit	Ein- kaufen	An- dere	Alle
		VI	0.081	0.131	0.036	0.040	0.164
		VI (%)	9.6%	7.4%	9.4%	24.3%	5.2%
		Stichprobe	4720	4720	4720	4720	4720
	MIV	Distanz (km)	5.417	14.146	3.467	4.792	27.822
		VI	0.528	1.234	0.427	0.814	1.657
		VI (%)	9.7%	8.7%	12.3%	17.0%	6.0%
		Stichprobe	4720	4720	4720	4720	4720
	öV	Distanz (km)	3.052	3.385	0.612	1.253	8.302
		VI	0.442	0.726	0.149	0.453	0.987
		VI (%)	14.5%	21.4%	24.4%	36.1%	11.9%
		Stichprobe	4720	4720	4720	4720	4720
	Andere	Distanz (km)	0.151	0.910	0.002	0.382	1.445
		VI	0.138	0.414	0.003	0.219	0.491
		VI (%)	91.3%	45.5%	174.6%	57.4%	34.0%
		Stichprobe	4720	4720	4720	4720	4720
	Alle	Distanz (km)	9.459	20.224	4.468	6.593	40.745
		VI	0.707	1.490	0.455	0.975	1.919
		VI (%)	7.5%	7.4%	10.2%	14.8%	4.7%
		Stichprobe	4720	4720	4720	4720	4720
Freiburg	LV	Distanz (km)	0.544	1.444	0.232	0.113	2.333
		VI	0.094	0.220	0.067	0.050	0.253
		VI (%)	17.4%	15.3%	28.8%	44.6%	10.9%
		Stichprobe	1341	1341	1341	1341	1341
	MIV	Distanz (km)	8.429	14.805	3.142	5.193	31.570
		VI	1.198	2.286	0.597	1.509	3.010
		VI (%)	14.2%	15.4%	19.0%	29.1%	9.5%
		Stichprobe	1341	1341	1341	1341	1341
	öV	Distanz (km)	2.497	0.969	0.323	1.106	4.895
		VI	0.721	0.638	0.187	0.828	1.321
		VI (%)	28.9%	65.8%	57.8%	74.9%	27.0%
		Stichprobe	1341	1341	1341	1341	1341
	Andere	Distanz (km)	0.291	0.356	0.011	0.673	1.331
		VI	0.287	0.343	0.035	0.721	0.951
		VI (%)	98.5%	96.3%	333.0%	107.0%	71.5%
		Stichprobe	1341	1341	1341	1341	1341
	Alle	Distanz (km)	11.761	17.574	3.708	7.085	40.129
		VI	1.420	2.423	0.633	1.865	3.304
		VI (%)	12.1%	13.8%	17.1%	26.3%	8.2%
		Stichprobe	1341	1341	1341	1341	1341
Genf	LV	Distanz (km)	0.747	1.379	0.420	0.187	2.733
		VI	0.099	0.153	0.062	0.055	0.200
		VI (%)	13.3%	11.1%	14.8%	29.5%	7.3%
		Stichprobe	1956	1956	1956	1956	1956
	MIV	Distanz (km)	3.386	6.809	2.499	2.695	15.389
		VI	0.540	1.111	0.528	0.664	1.564
		VI (%)	15.9%	16.3%	21.1%	24.6%	10.2%
		Stichprobe	1956	1956	1956	1956	1956
	öV	Distanz (km)	1.625	1.780	0.471	1.032	4.908
		VI	0.407	0.770	0.223	0.737	1.185
		VI (%)	25.0%	43.3%	47.4%	71.4%	24.1%
		Stichprobe	1956	1956	1956	1956	1956
	Andere	Distanz (km)	0.130	0.223	0.003	0.089	0.445
		VI	0.155	0.233	0.004	0.158	0.322
		VI (%)	119.0%	104.4%	127.1%	177.9%	72.3%

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Kanton	Verkehrsmittel	Daten	Zweck Arbeit/Aus- bildung	Frei- zeit	Ein- kaufen	An- dere	Alle
	Alle	Stichprobe	1956	1956	1956	1956	1956
		Distanz (km)	5.888	10.190	3.393	4.003	23.475
		VI	0.707	1.392	0.580	1.013	1.943
		VI (%)	12.0%	13.7%	17.1%	25.3%	8.3%
		Stichprobe	1956	1956	1956	1956	1956
Glarus	LV	Distanz (km)	0.758	1.586	0.228	0.186	2.758
		VI	0.314	0.653	0.117	0.238	0.751
		VI (%)	41.5%	41.2%	51.1%	128.4%	27.2%
		Stichprobe	173	173	173	173	173
	MIV	Distanz (km)	7.610	14.212	4.360	5.214	31.396
		VI	3.098	5.567	2.528	4.376	8.160
		VI (%)	40.7%	39.2%	58.0%	83.9%	26.0%
		Stichprobe	173	173	173	173	173
	öV	Distanz (km)	0.587	1.210	0.384	0.142	2.323
		VI	0.618	1.667	0.521	0.253	1.877
		VI (%)	105.3%	137.8%	135.7%	178.2%	80.8%
		Stichprobe	173	173	173	173	173
	Andere	Distanz (km)	0.007	1.380	0.009	0.316	1.711
		VI	0.014	1.827	0.024	0.650	1.934
		VI (%)	210.2%	132.4%	277.3%	205.9%	113.1%
		Stichprobe	173	173	173	173	173
	Alle	Distanz (km)	8.961	18.387	4.982	5.857	38.188
		VI	3.126	6.404	2.594	4.484	8.527
		VI (%)	34.9%	34.8%	52.1%	76.6%	22.3%
		Stichprobe	173	173	173	173	173
Graubünden	LV	Distanz (km)	0.760	2.119	0.343	0.215	3.438
		VI	0.170	0.271	0.068	0.166	0.361
		VI (%)	22.3%	12.8%	19.7%	77.3%	10.5%
		Stichprobe	1148	1148	1148	1148	1148
	MIV	Distanz (km)	5.241	11.060	4.141	4.118	24.560
		VI	0.959	2.313	1.313	1.597	3.408
		VI (%)	18.3%	20.9%	31.7%	38.8%	13.9%
		Stichprobe	1148	1148	1148	1148	1148
	öV	Distanz (km)	2.595	1.749	0.230	2.220	6.793
		VI	1.189	0.927	0.124	1.219	2.068
		VI (%)	45.8%	53.0%	53.9%	54.9%	30.4%
		Stichprobe	1148	1148	1148	1148	1148
	Andere	Distanz (km)	0.254	1.104	0.011	0.391	1.761
		VI	0.182	0.803	0.012	0.301	0.966
		VI (%)	71.5%	72.7%	101.9%	76.9%	54.9%
		Stichprobe	1148	1148	1148	1148	1148
	Alle	Distanz (km)	8.850	16.033	4.725	6.944	36.552
		VI	1.554	2.706	1.321	2.098	4.068
		VI (%)	17.6%	16.9%	28.0%	30.2%	11.1%
		Stichprobe	1148	1148	1148	1148	1148
Jura	LV	Distanz (km)	0.222	0.943	0.221	0.114	1.500
		VI	0.074	0.360	0.072	0.130	0.398
		VI (%)	33.4%	38.2%	32.4%	113.5%	26.5%
		Stichprobe	314	314	314	314	314
	MIV	Distanz (km)	3.326	14.354	3.663	3.955	25.298
		VI	1.025	5.931	1.186	1.384	6.772
		VI (%)	30.8%	41.3%	32.4%	35.0%	26.8%
		Stichprobe	314	314	314	314	314
	öV	Distanz (km)	3.115	2.885	2.558	1.136	9.694

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Kanton	Verkehrsmittel	Daten	Zweck Arbeit/Aus- bildung	Frei- zeit	Ein- kaufen	An- dere	Alle	
		VI	2.573	2.484	2.480	0.997	5.651	
		VI (%)	82.6%	86.1%	96.9%	87.7%	58.3%	
		Stichprobe	314	314	314	314	314	
	Andere	Distanz (km)	0.000	0.244	0.000	0.457	0.701	
		VI	0.000	0.173	0.000	0.291	0.396	
		VI (%)	0.0%	70.7%	0.0%	63.7%	56.5%	
	Alle	Stichprobe	314	314	314	314	314	
		Distanz (km)	6.663	18.425	6.441	5.663	37.193	
		VI	2.753	6.368	2.768	1.722	8.537	
		VI (%)	41.3%	34.6%	43.0%	30.4%	23.0%	
	Luzern	LV	Stichprobe	314	314	314	314	314
			Distanz (km)	0.737	1.689	0.371	0.125	2.922
VI			0.107	0.219	0.091	0.064	0.265	
VI (%)			14.5%	13.0%	24.7%	50.9%	9.1%	
MIV		Stichprobe	1619	1619	1619	1619	1619	
		Distanz (km)	6.227	11.378	2.719	4.011	24.335	
		VI	0.934	1.574	0.572	1.213	2.302	
		VI (%)	15.0%	13.8%	21.0%	30.2%	9.5%	
öV		Stichprobe	1619	1619	1619	1619	1619	
		Distanz (km)	2.772	2.195	0.573	1.302	6.842	
		VI	0.738	0.776	0.343	0.798	1.407	
		VI (%)	26.6%	35.3%	59.8%	61.3%	20.6%	
Andere		Stichprobe	1619	1619	1619	1619	1619	
		Distanz (km)	0.337	1.046	0.004	0.334	1.720	
		VI	0.369	0.667	0.007	0.363	0.895	
		VI (%)	109.4%	63.8%	165.9%	108.9%	52.0%	
Alle		Stichprobe	1619	1619	1619	1619	1619	
		Distanz (km)	10.073	16.308	3.667	5.771	35.820	
		VI	1.255	1.912	0.676	1.523	2.772	
		VI (%)	12.5%	11.7%	18.4%	26.4%	7.7%	
Neuenburg	LV	Stichprobe	1619	1619	1619	1619	1619	
		Distanz (km)	0.487	1.389	0.341	0.121	2.338	
		VI	0.070	0.203	0.049	0.043	0.225	
		VI (%)	14.4%	14.6%	14.5%	35.1%	9.6%	
	MIV	Stichprobe	1396	1396	1396	1396	1396	
		Distanz (km)	6.240	11.996	3.964	5.642	27.842	
		VI	0.988	1.671	0.870	1.416	2.651	
		VI (%)	15.8%	13.9%	21.9%	25.1%	9.5%	
	öV	Stichprobe	1396	1396	1396	1396	1396	
		Distanz (km)	3.026	1.239	0.394	1.175	5.833	
		VI	0.857	0.601	0.238	0.774	1.379	
		VI (%)	28.3%	48.5%	60.5%	65.9%	23.6%	
	Andere	Stichprobe	1396	1396	1396	1396	1396	
		Distanz (km)	0.154	0.477	0.018	0.005	0.654	
		VI	0.260	0.474	0.022	0.010	0.541	
		VI (%)	169.0%	99.5%	121.6%	196.1%	82.7%	
	Alle	Stichprobe	1396	1396	1396	1396	1396	
		Distanz (km)	9.907	15.101	4.717	6.943	36.667	
		VI	1.344	1.866	0.906	1.621	2.929	
		VI (%)	13.6%	12.4%	19.2%	23.3%	8.0%	
Nidwalden	LV	Stichprobe	1396	1396	1396	1396	1396	
		Distanz (km)	0.758	1.586	0.228	0.186	2.758	
		VI	0.308	0.640	0.114	0.234	0.736	
		VI (%)	40.7%	40.4%	50.1%	125.9%	26.7%	

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Kanton	Verkehrsmittel	Daten	Zweck Arbeit/Aus- bildung	Frei- zeit	Ein- kaufen	An- dere	Alle
	MIV	Stichprobe	180	180	180	180	180
		Distanz (km)	7.610	14.212	4.360	5.214	31.396
		VI	3.037	5.457	2.478	4.290	7.999
		VI (%)	39.9%	38.4%	56.8%	82.3%	25.5%
		Stichprobe	180	180	180	180	180
	öV	Distanz (km)	0.587	1.210	0.384	0.142	2.323
		VI	0.606	1.634	0.511	0.248	1.841
		VI (%)	103.2%	135.1%	133.0%	174.7%	79.2%
		Stichprobe	180	180	180	180	180
	Andere	Distanz (km)	0.007	1.380	0.009	0.316	1.711
		VI	0.013	1.791	0.023	0.637	1.896
		VI (%)	206.1%	129.8%	271.8%	201.8%	110.9%
		Stichprobe	180	180	180	180	180
	Alle	Distanz (km)	8.961	18.387	4.982	5.857	38.188
		VI	3.065	6.278	2.543	4.396	8.360
		VI (%)	34.2%	34.1%	51.0%	75.1%	21.9%
		Stichprobe	180	180	180	180	180
Obwalden	LV	Distanz (km)	0.758	1.586	0.228	0.186	2.758
		VI	0.336	0.699	0.125	0.255	0.804
		VI (%)	44.4%	44.1%	54.7%	137.4%	29.2%
		Stichprobe	151	151	151	151	151
	MIV	Distanz (km)	7.610	14.212	4.360	5.214	31.396
		VI	3.316	5.959	2.706	4.685	8.735
		VI (%)	43.6%	41.9%	62.1%	89.8%	27.8%
		Stichprobe	151	151	151	151	151
	öV	Distanz (km)	0.587	1.210	0.384	0.142	2.323
		VI	0.662	1.785	0.558	0.270	2.010
		VI (%)	112.7%	147.5%	145.3%	190.8%	86.5%
		Stichprobe	151	151	151	151	151
	Andere	Distanz (km)	0.007	1.380	0.009	0.316	1.711
		VI	0.015	1.955	0.026	0.696	2.071
		VI (%)	225.0%	141.7%	296.8%	220.4%	121.0%
		Stichprobe	151	151	151	151	151
	Alle	Distanz (km)	8.961	18.387	4.982	5.857	38.188
		VI	3.346	6.856	2.777	4.800	9.128
		VI (%)	37.3%	37.3%	55.7%	81.9%	23.9%
		Stichprobe	151	151	151	151	151
Schaffhausen	LV	Distanz (km)	0.687	1.853	0.329	0.067	2.936
		VI	0.161	0.390	0.089	0.066	0.434
		VI (%)	23.4%	21.0%	27.0%	98.1%	14.8%
		Stichprobe	612	612	612	612	612
	MIV	Distanz (km)	6.310	8.117	2.039	4.270	20.737
		VI	1.773	1.964	0.987	1.822	3.348
		VI (%)	28.1%	24.2%	48.4%	42.7%	16.1%
		Stichprobe	612	612	612	612	612
	öV	Distanz (km)	4.547	3.815	0.400	0.237	8.999
		VI	2.161	1.890	0.218	0.373	2.977
		VI (%)	47.5%	49.5%	54.6%	157.0%	33.1%
		Stichprobe	612	612	612	612	612
	Andere	Distanz (km)	0.056	0.471	0.022	0.056	0.605
		VI	0.072	0.558	0.033	0.072	0.577
		VI (%)	129.4%	118.4%	145.6%	129.4%	95.3%
		Stichprobe	612	612	612	612	612
	Alle	Distanz (km)	11.600	14.256	2.790	4.630	33.276

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Kanton	Verkehrsmittel	Daten	Zweck Arbeit/Aus- bildung	Frei- zeit	Ein- kaufen	An- dere	Alle
Schwyz		VI	3.499	2.753	1.019	1.862	4.783
		VI (%)	30.2%	19.3%	36.5%	40.2%	14.4%
		Stichprobe	612	612	612	612	612
	LV	Distanz (km)	0.444	1.767	0.227	0.097	2.534
		VI	0.101	0.375	0.075	0.080	0.396
		VI (%)	22.7%	21.3%	33.2%	82.4%	15.6%
		Stichprobe	625	625	625	625	625
	MIV	Distanz (km)	11.087	15.322	3.402	4.398	34.209
		VI	2.088	2.851	1.072	1.915	4.299
		VI (%)	18.8%	18.6%	31.5%	43.6%	12.6%
		Stichprobe	625	625	625	625	625
	öV	Distanz (km)	1.409	1.997	0.662	0.996	5.064
		VI	0.748	1.631	0.635	0.904	2.119
		VI (%)	53.1%	81.7%	96.0%	90.7%	41.8%
		Stichprobe	625	625	625	625	625
	Andere	Distanz (km)	0.289	0.115	0.019	0.270	0.693
		VI	0.322	0.108	0.024	0.423	0.541
		VI (%)	111.4%	93.9%	125.2%	156.7%	78.1%
		Stichprobe	625	625	625	625	625
	Alle	Distanz (km)	13.228	19.201	4.310	5.761	42.500
		VI	2.246	3.319	1.264	2.190	4.690
		VI (%)	17.0%	17.3%	29.3%	38.0%	11.0%
		Stichprobe	625	625	625	625	625
Solothurn	LV	Distanz (km)	0.594	1.637	0.287	0.174	2.692
		VI	0.104	0.213	0.056	0.073	0.246
		VI (%)	17.5%	13.0%	19.5%	42.1%	9.1%
		Stichprobe	1502	1502	1502	1502	1502
	MIV	Distanz (km)	7.833	13.579	4.558	7.566	33.537
		VI	1.103	1.924	0.936	1.793	3.097
		VI (%)	14.1%	14.2%	20.5%	23.7%	9.2%
		Stichprobe	1502	1502	1502	1502	1502
	öV	Distanz (km)	3.802	2.522	0.336	1.410	8.069
		VI	0.861	0.973	0.146	0.593	1.532
		VI (%)	22.7%	38.6%	43.4%	42.1%	19.0%
		Stichprobe	1502	1502	1502	1502	1502
	Andere	Distanz (km)	0.000	0.778	0.000	1.184	1.962
		VI	0.000	0.564	0.000	0.987	1.135
		VI (%)	0.0%	72.4%	0.0%	83.4%	57.8%
		Stichprobe	1502	1502	1502	1502	1502
	Alle	Distanz (km)	12.228	18.517	5.181	10.334	46.260
		VI	1.397	2.229	0.948	2.269	3.530
		VI (%)	11.4%	12.0%	18.3%	22.0%	7.6%
		Stichprobe	1502	1502	1502	1502	1502
St. Gallen	LV	Distanz (km)	0.689	1.852	0.352	0.065	2.957
		VI	0.071	0.157	0.055	0.020	0.180
		VI (%)	10.2%	8.5%	15.8%	31.2%	6.1%
		Stichprobe	3140	3140	3140	3140	3140
	MIV	Distanz (km)	6.661	11.334	3.178	4.257	25.430
		VI	0.675	1.271	0.473	1.072	2.001
		VI (%)	10.1%	11.2%	14.9%	25.2%	7.9%
		Stichprobe	3140	3140	3140	3140	3140
	öV	Distanz (km)	3.186	2.242	0.181	2.389	7.998
		VI	0.762	0.596	0.055	0.961	1.356
		VI (%)	23.9%	26.6%	30.3%	40.2%	17.0%

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010


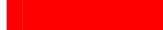
Kanton	Verkehrsmittel	Daten	Zweck Arbeit/Aus- bildung	Frei- zeit	Ein- kaufen	An- dere	Alle
	Andere	Stichprobe	3140	3140	3140	3140	3140
		Distanz (km)	0.084	0.246	0.015	0.277	0.622
		VI	0.039	0.115	0.014	0.220	0.272
		VI (%)	46.2%	46.6%	95.4%	79.5%	43.8%
	Alle	Stichprobe	3140	3140	3140	3140	3140
		Distanz (km)	10.620	15.674	3.725	6.988	37.007
		VI	1.006	1.419	0.479	1.466	2.344
		VI (%)	9.5%	9.1%	12.9%	21.0%	6.3%
		Stichprobe	3140	3140	3140	3140	3140
Thurgau	LV	Distanz (km)	0.732	1.909	0.310	0.098	3.049
		VI	0.126	0.245	0.061	0.066	0.283
		VI (%)	17.2%	12.8%	19.5%	67.3%	9.3%
		Stichprobe	1258	1258	1258	1258	1258
	MIV	Distanz (km)	8.443	14.626	3.137	5.308	31.514
		VI	1.273	2.409	0.702	1.568	3.322
		VI (%)	15.1%	16.5%	22.4%	29.5%	10.5%
		Stichprobe	1258	1258	1258	1258	1258
	öV	Distanz (km)	3.180	3.083	0.343	1.808	8.414
		VI	0.921	1.350	0.359	1.269	2.198
		VI (%)	29.0%	43.8%	104.5%	70.2%	26.1%
		Stichprobe	1258	1258	1258	1258	1258
	Andere	Distanz (km)	0.006	0.319	0.001	0.967	1.293
		VI	0.007	0.233	0.001	1.135	1.172
		VI (%)	111.7%	72.8%	158.1%	117.3%	90.7%
		Stichprobe	1258	1258	1258	1258	1258
	Alle	Distanz (km)	12.360	19.938	3.791	8.181	44.270
		VI	1.564	2.781	0.792	2.303	3.969
		VI (%)	12.6%	13.9%	20.9%	28.2%	9.0%
		Stichprobe	1258	1258	1258	1258	1258
Ticino	LV	Distanz (km)	0.351	1.282	0.283	0.215	2.131
		VI	0.051	0.181	0.040	0.048	0.197
		VI (%)	14.4%	14.1%	14.3%	22.5%	9.2%
		Stichprobe	2596	2596	2596	2596	2596
	MIV	Distanz (km)	6.142	9.351	3.396	2.894	21.783
		VI	0.648	1.123	0.547	0.639	1.567
		VI (%)	10.6%	12.0%	16.1%	22.1%	7.2%
		Stichprobe	2596	2596	2596	2596	2596
	öV	Distanz (km)	1.875	0.249	0.071	0.171	2.366
		VI	0.951	0.139	0.035	0.183	0.981
		VI (%)	50.7%	55.9%	49.3%	107.2%	41.5%
		Stichprobe	2596	2596	2596	2596	2596
	Andere	Distanz (km)	0.120	0.022	0.002	0.162	0.307
		VI	0.140	0.018	0.004	0.148	0.282
		VI (%)	116.0%	79.6%	176.5%	91.7%	92.0%
		Stichprobe	2596	2596	2596	2596	2596
	Alle	Distanz (km)	8.489	10.904	3.752	3.442	26.587
		VI	1.162	1.148	0.550	0.688	1.839
		VI (%)	13.7%	10.5%	14.7%	20.0%	6.9%
		Stichprobe	2596	2596	2596	2596	2596
Uri	LV	Distanz (km)	0.758	1.586	0.228	0.186	2.758
		VI	0.328	0.681	0.122	0.249	0.784
		VI (%)	43.3%	43.0%	53.3%	133.9%	28.4%
		Stichprobe	159	159	159	159	159
	MIV	Distanz (km)	7.610	14.212	4.360	5.214	31.396

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Kanton	Verkehrsmittel	Daten	Zweck Arbeit/Aus- bildung	Frei- zeit	Ein- kaufen	An- dere	Alle
		VI	3.231	5.807	2.637	4.565	8.512
		VI (%)	42.5%	40.9%	60.5%	87.5%	27.1%
		Stichprobe	159	159	159	159	159
		Stichprobe	159	159	159	159	159
	öV	Distanz (km)	0.587	1.210	0.384	0.142	2.323
		VI	0.645	1.739	0.544	0.263	1.958
		VI (%)	109.8%	143.8%	141.6%	185.9%	84.3%
		Stichprobe	159	159	159	159	159
	Andere	Distanz (km)	0.007	1.380	0.009	0.316	1.711
		VI	0.014	1.905	0.025	0.678	2.018
		VI (%)	219.3%	138.1%	289.2%	214.7%	118.0%
		Stichprobe	159	159	159	159	159
	Alle	Distanz (km)	8.961	18.387	4.982	5.857	38.188
		VI	3.261	6.681	2.706	4.678	8.895
		VI (%)	36.4%	36.3%	54.3%	79.9%	23.3%
		Stichprobe	159	159	159	159	159
Wallis	LV	Distanz (km)	0.470	1.607	0.176	0.118	2.370
		VI	0.070	0.222	0.032	0.034	0.235
		VI (%)	15.0%	13.8%	18.1%	29.2%	9.9%
		Stichprobe	1669	1669	1669	1669	1669
	MIV	Distanz (km)	6.167	9.673	3.197	3.685	22.722
		VI	0.883	1.312	0.662	0.931	1.917
		VI (%)	14.3%	13.6%	20.7%	25.3%	8.4%
		Stichprobe	1669	1669	1669	1669	1669
	öV	Distanz (km)	1.989	2.662	0.315	0.227	5.193
		VI	0.518	1.168	0.125	0.181	1.334
		VI (%)	26.1%	43.9%	39.6%	79.7%	25.7%
		Stichprobe	1669	1669	1669	1669	1669
	Andere	Distanz (km)	0.019	0.121	0.022	0.034	0.195
		VI	0.018	0.063	0.022	0.033	0.077
		VI (%)	96.1%	51.7%	102.1%	97.7%	39.4%
		Stichprobe	1669	1669	1669	1669	1669
	Alle	Distanz (km)	8.645	14.063	3.710	4.064	30.481
		VI	1.022	1.823	0.683	0.961	2.298
		VI (%)	11.8%	13.0%	18.4%	23.7%	7.5%
		Stichprobe	1669	1669	1669	1669	1669
Waadt	LV	Distanz (km)	0.426	1.304	0.307	0.146	2.182
		VI	0.042	0.140	0.040	0.034	0.155
		VI (%)	9.8%	10.7%	13.1%	23.3%	7.1%
		Stichprobe	3161	3161	3161	3161	3161
	MIV	Distanz (km)	7.297	13.372	3.604	5.764	30.036
		VI	0.808	1.285	0.424	0.922	1.868
		VI (%)	11.1%	9.6%	11.8%	16.0%	6.2%
		Stichprobe	3161	3161	3161	3161	3161
	öV	Distanz (km)	3.080	1.982	0.368	1.349	6.779
		VI	0.682	0.633	0.121	0.579	1.150
		VI (%)	22.1%	31.9%	33.0%	42.9%	17.0%
		Stichprobe	3161	3161	3161	3161	3161
	Andere	Distanz (km)	0.168	0.399	0.089	0.586	1.242
		VI	0.117	0.265	0.076	0.381	0.505
		VI (%)	69.3%	66.5%	85.1%	65.0%	40.6%
		Stichprobe	3161	3161	3161	3161	3161
	Alle	Distanz (km)	10.971	17.056	4.367	7.845	40.239
		VI	1.066	1.471	0.456	1.173	2.176
		VI (%)	9.7%	8.6%	10.4%	15.0%	5.4%

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Kanton	Verkehrsmittel	Daten	Zweck Arbeit/Aus- bildung	Frei- zeit	Ein- kaufen	An- dere	Alle
Zug	LV	Stichprobe	3161	3161	3161	3161	3161
		Distanz (km)	1.015	2.291	0.336	0.096	3.739
		VI	0.267	0.540	0.074	0.051	0.623
		VI (%)	26.3%	23.6%	22.1%	52.7%	16.7%
	MIV	Stichprobe	620	620	620	620	620
		Distanz (km)	5.751	15.014	2.247	3.544	26.556
		VI	1.362	3.335	0.718	1.317	3.973
		VI (%)	23.7%	22.2%	32.0%	37.2%	15.0%
	öV	Stichprobe	620	620	620	620	620
		Distanz (km)	3.538	4.251	0.725	0.652	9.167
		VI	1.031	2.305	0.331	0.654	2.770
		VI (%)	29.1%	54.2%	45.7%	100.3%	30.2%
	Andere	Stichprobe	620	620	620	620	620
		Distanz (km)	0.000	0.592	0.000	0.000	0.592
		VI	0.000	0.346	0.000	0.000	0.346
		VI (%)	0.0%	58.4%	0.0%	0.0%	58.4%
	Alle	Stichprobe	620	620	620	620	620
		Distanz (km)	10.305	22.149	3.308	4.292	40.054
		VI	1.714	4.062	0.792	1.478	4.644
		VI (%)	16.6%	18.3%	24.0%	34.4%	11.6%
Zürich	LV	Stichprobe	620	620	620	620	620
		Distanz (km)	0.760	1.703	0.376	0.139	2.978
		VI	0.056	0.107	0.029	0.029	0.127
		VI (%)	7.3%	6.3%	7.7%	21.2%	4.3%
	MIV	Stichprobe	6363	6363	6363	6363	6363
		Distanz (km)	5.772	10.960	2.888	3.324	22.944
		VI	0.496	0.841	0.267	0.530	1.154
		VI (%)	8.6%	7.7%	9.3%	15.9%	5.0%
	öV	Stichprobe	6363	6363	6363	6363	6363
		Distanz (km)	4.425	4.379	0.859	1.508	11.170
		VI	0.420	0.690	0.159	0.435	0.937
		VI (%)	9.5%	15.8%	18.5%	28.9%	8.4%
	Andere	Stichprobe	6363	6363	6363	6363	6363
		Distanz (km)	0.324	0.465	0.018	0.353	1.161
		VI	0.268	0.220	0.020	0.233	0.435
		VI (%)	82.8%	47.3%	110.9%	65.8%	37.5%
	Alle	Stichprobe	6363	6363	6363	6363	6363
		Distanz (km)	11.281	17.507	4.141	5.324	38.253
		VI	0.708	1.130	0.314	0.736	1.497
		VI (%)	6.3%	6.5%	7.6%	13.8%	3.9%
		Stichprobe	6363	6363	6363	6363	6363

 VI (%) zwischen 50% und 100%
 VI (%) über 100%